

sachsen SPORT

Landessportbund Sachsen | 32. Jahrgang | Nr. 290 | 1-2/2022 | 1,50 Euro

Landes
sport
bund
Sachsen

Hier ist
Sport zu Hause.®



15. Sparkassen Landesjugendspiele Winter 2022: Nachwuchs-Skispringerin Nora Kunis vom WSV Gröna hat den Schanzentisch fest im Blick, gleich wird sie zum Sprung abheben.
Foto: Kristin Schmidt



Quo vadis?
Corona und der organisierte Sport



Umweltwettbewerb
LSB zeichnet die Preisträger aus



Überblick
Das Programm der Sportjugend-Akademie 2022

GLOVES | SKIWE



Engagement!

Unser Sport mobilisiert Tausende für eine freiwillige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Der **Landessportbund Sachsen** setzt sich für eine moderne Engagementkultur ein und gibt damit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft.

Landes
**sport
bund**
Sachsen

www.sport-fuer-sachsen.de

Hier ist
Sport zu Hause.®

Inhalt

AKTUELL

- 4-6 **Sportpolitik:** Corona und der organisierte Sport – quo vadis?
- 7 **Splitter**
- 8-13 **Landesjugendspiele:** Erfolgreiche Wettkämpfe und glückliche Gesichter: „Miniolympia“ auf Eis und Schnee
- 14-15 **Umwelt:** „Umwelttag im Sport 2021“ Preisträger ausgezeichnet | Alles neu macht der Januar
- 16 **Ehrenamt:** Ohne Ehrenamt geht nichts!
- 17 **Inklusion:** Inklusionsprojekt „miss“ geht in die nächste Runde
- 22 **Auszeichnungen**
- 30 **Termine:** Sportkalender-Vorschau März und April

SPORTJUGEND

- 18-19 **Sportjugendakademie:** 11. Sportjugendakademie der Sportjugend Sachsen
- 20 **Bildung:** Für eine starke Jugend im Verein: Jugendleiterausbildung 2022
- 21 **Aktuell:** Mitmachen im Jungen Medienteam

RATGEBER

- 23 **Tipps und Rätsel:** Bundesumweltministerium erweitert Beratung bei Klimaschutzvorhaben
- 24 **Ernährung:** Abnehmwünsche zum Jahresbeginn – Geht das auch per App?
- 25 **Sportmedizin:** Orthopädische Hilfsmittel im Sport – wann sind sie sinnvoll?
- 26 **Finanzen:** Verein als Arbeitgeber; Sachbezugswert 2022 | Reduzierte Insolvenzumlage auch für Vereins-Minijob-Verhältnisse!
- 27 **Versicherung:** Sicher durchs Sportjahr mit der Kfz-Zusatzversicherung | Wenn beim Kassenwart eingebrochen wird
- 28 **Recht:** Einwilligung beider Elternteile bei Kinderfotos in den sozialen Medien erforderlich | Wie und wann kann ein Vorstand abberufen werden und ist nicht mehr handlungsfähig? | Kann die Vertretungsmacht des Vorstands beschränkt werden?

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



*Eröffnungszereemonie am Fuße des Fichtelberges mit Live-Stream, feierliche Entzündung der Flamme, Eidsprechung – das Jahr 2022 begann mit einem sportlichen Höhepunkt für unsere Nachwuchstalente: Den 15. Sparkassen Landesjugendspielen in den Wintersportarten. Auch wenn die Coronapandemie bereits im dritten Jahr unser Leben bestimmt, haben diese Spiele gezeigt, dass Wettkämpfe im Kinder- und Jugendbereich auch unter diesen Bedingungen möglich sind. Die glücklichen Gesichter der jungen Athlet*innen bestätigen unsere Entscheidung, die Spiele durchzuführen. In einem Rückblick erzählen wir davon und liefern die Ergebnisse aller Medaillengewinner*innen. Dieses gelungene Wettkampf-Format sollte zugleich Ansporn sein, uns weiter den Herausforderungen der Pandemie zu stellen. Denn trotz aller Zuversicht, Disziplin und Solidarität, insbesondere auch dem unermüdlichen Einsatz unserer fleißigen Ehrenamtlichen in den sächsischen Sportvereinen, ist vielerorts Müdigkeit zu spüren. Die sich permanent ändernden Einschränkungen, Maßnahmen und Regeln rufen vermehrt Resignation hervor. Und wenn wir im Ergebnis der aktuellen Bestandserhebung wieder erfahren müssen, dass wir in der sächsischen Sportfamilie erneut mit Verlusten kämpfen – etwa 4.000 Mitglieder haben unsere Sportvereine 2021 verlassen – wird diese Mutlosigkeit verstärkt. Als Dachverband des organisierten Sports stehen wir im engen Austausch mit der Politik und haben uns mit deutlichen Worten an deren Vertreter gewandt und uns klar gegen eine Stigmatisierung des Sports als möglicher Pandemietreiber positioniert. Mit diesen Apellen haben wir auch erreicht, dass zuletzt eine flächendeckende Schließung aller Sportstätten vermieden wurde. Dass Kinder- und Jugendsport stattfinden konnte, hat dazu beigetragen, dass in der Altersgruppe der Kinder bis 14 Jahren der Verlust aus 2020 verringert werden konnte. Jetzt gilt es weiter hartnäckig unsere Position in der Landespolitik zu vertreten und weitere Öffnungsschritte einzufordern. Einen ausführlichen Report zu unserem Vorgehen finden Sie in diesem Heft. Auch die weiteren Beiträge zeigen, dass es für uns keinen Stillstand gibt: Es erwartet Sie eine Übersicht zur diesjährigen Sportjugend-Akademie und ein umfangreicher Ratgeberteil. Das für uns so elementare Thema Ehrenamt wird zukünftig in jeder Ausgabe ein Schwerpunkt sein. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten unserer Sportfamilie den Dank aussprechen für das Engagement und die Geduld in dieser für uns alle schwierigen Zeit. Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie bitte gesund!*

Angela Geyer

Angela Geyer
Vizepräsidentin Sportentwicklung/Breitesport

Corona und der organisierte Sport – quo vadis?

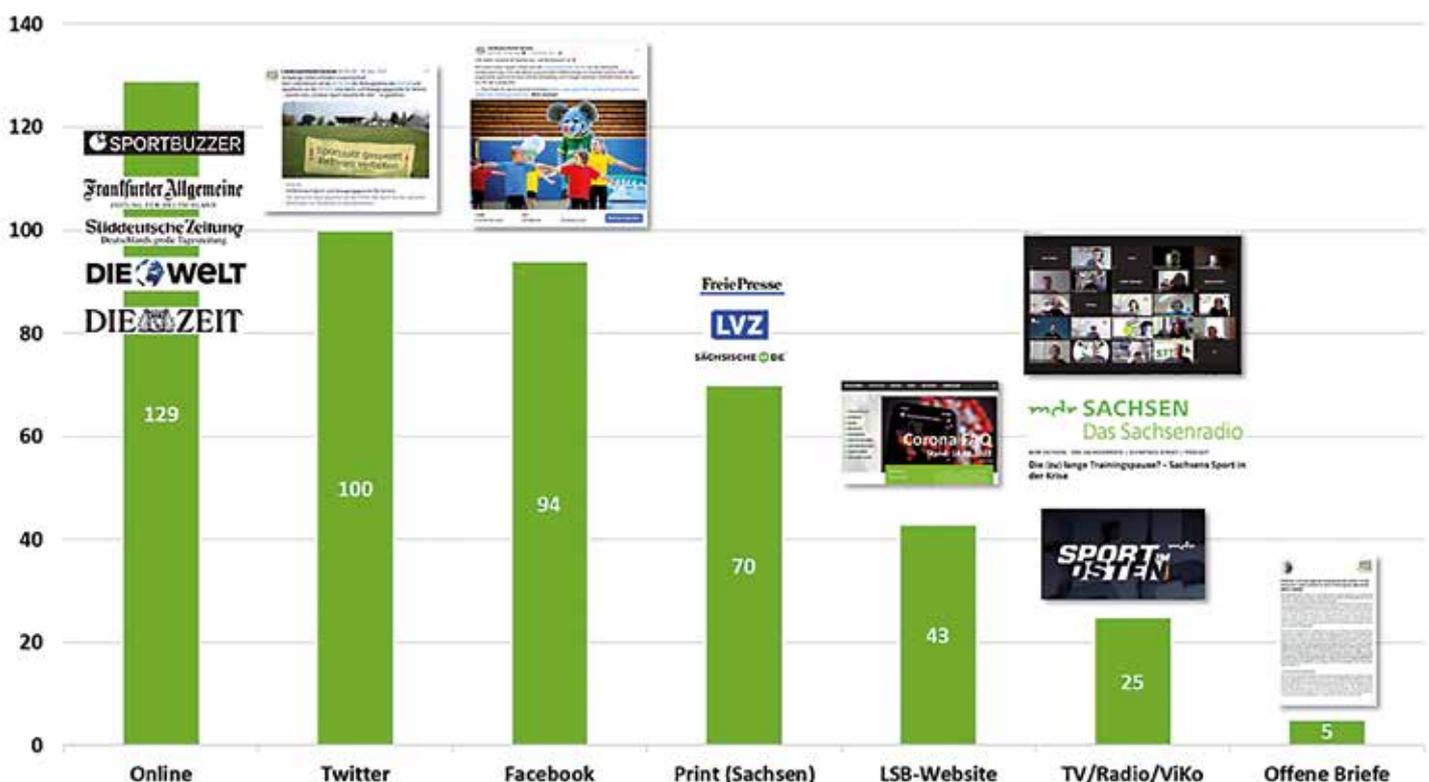
Wenn die Ausnahmesituation alltäglich wird, dann ist etwas gehörig in Schieflage geraten. Im Fall der Corona-Pandemie vor allem das gesellschaftliche Miteinander und der unbeschwerter Alltag. Als es vor zwei Jahren die ersten Infektionsfälle in Sachsen gab, hat keiner ansatzweise damit gerechnet, wie lang uns dieser Virus begleiten und vor allem herausfordern wird.

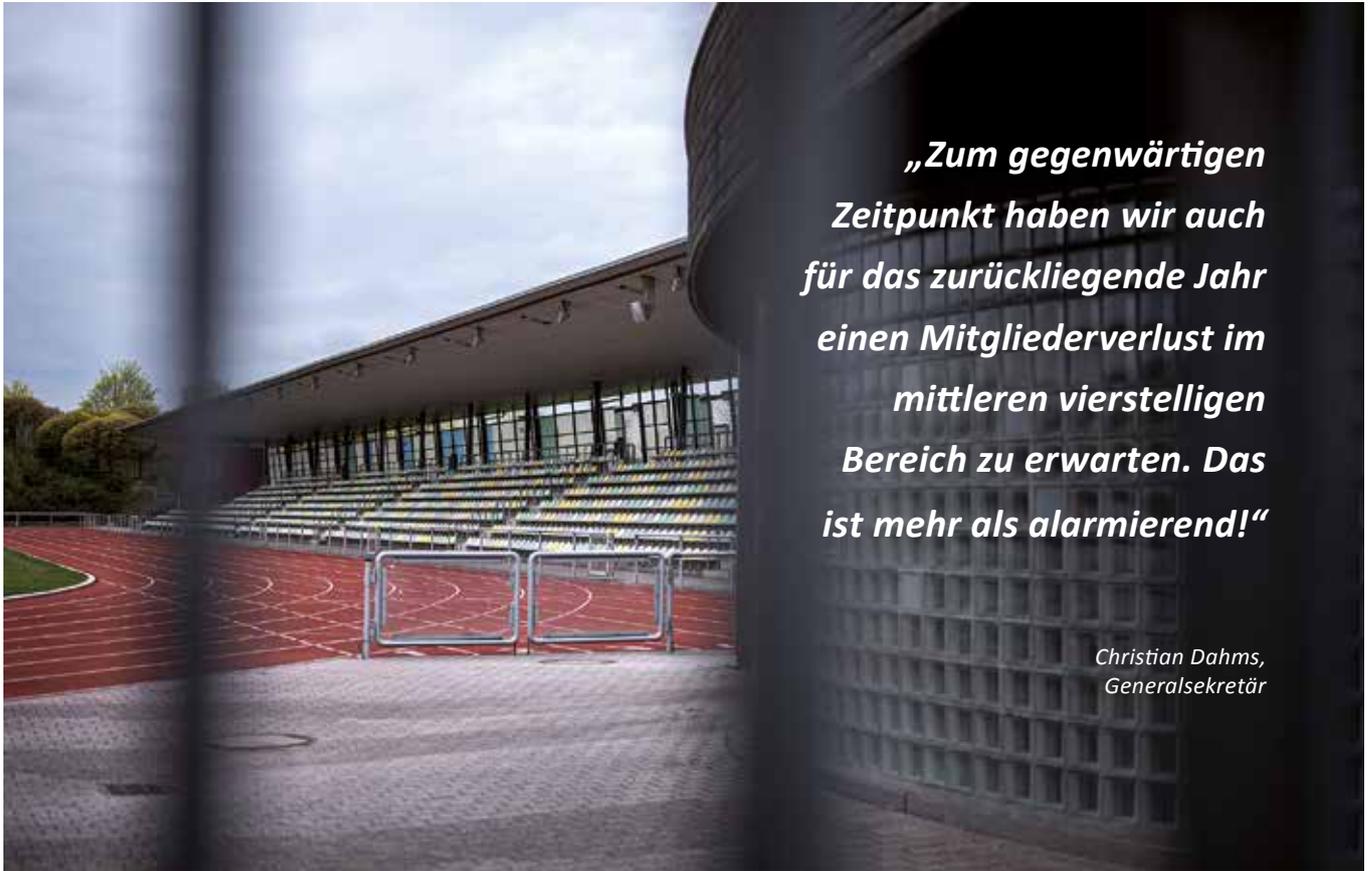
Am 16. März 2020 hatten wir auf unserer Webseite unsere erste Nachricht im Zusammenhang mit Corona und seinen Auswirkungen auf den organisierten Sport im Freistaat veröffentlicht. In dieser appellierte LSB-Präsident Ulrich Franzen noch an alle Mitglieder des Dachverbandes, ihrer Verantwortung innerhalb der größten Bürgerorganisation des Landes gerecht zu werden und sich der Ausbreitung des Coronavirus mit einer deutlichen Einschränkung privater Aktivitäten und physischer sozialer Kontakte entgegenzustellen. Grundtenor war dabei, auf das sportliche und soziale Miteinander

zunächst für einige Wochen zu verzichten. Aus diesen Wochen wurden Monate und bis heute unglücklicherweise schon zwei Jahre.

Erstmals untersagt wurde der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen in Sachsen auf Grundlage einer Allgemeinverfügung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt am 19. März 2020. Ausnahmeregelungen galten nur in begründeten Einzelfällen – etwa für Kaderathletinnen und -athleten. Seither stehen wir unseren Vereinen und Verbänden nicht nur im persönlichen – wengleich digitalen – Austausch beratend zur Seite, sondern haben mit unseren Corona-FAQ darüber hinaus auch eine Handreichung zur ersten Information und der Beantwortung häufig gestellter Fragen zur Verfügung gestellt. Stets um Aktualität bemüht, haben wir diese mit jeder neuen Verordnung angepasst und unzählige Male überarbeitet und erläutert.

Anzahl der medialen Aktivitäten in der Corona-Kommunikation des LSB





„Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben wir auch für das zurückliegende Jahr einen Mitgliederverlust im mittleren vierstelligen Bereich zu erwarten. Das ist mehr als alarmierend!“

*Christian Dahms,
Generalsekretär*

Foto: picture alliance/dpa

Hoher Mitgliederverlust stellt Vereine vor eine Zerreißprobe

Über den gesamten Zeitraum der ersten Corona-Meldungen bis heute blicken wir auf mehr als 500 Aktivitäten zurück, in denen wir uns der Corona-Thematik angenommen und dazu positioniert haben. Die Corona-Kommunikation des LSB umfasst im Einzelnen weit über 100 Online-Artikel (u.a. FAZ, DIE ZEIT, Sportbuzzer), Twitter-Tweets, Facebook-Beiträge, mehr als 70 Printartikel (u.a. LVZ, Freie Presse), fast 50 Nachrichten auf unserer LSB-Webseite, 25 TV- und Radiobeiträge sowie Videokonferenzen und mehrere offene Briefe an die Landesregierung.

In unserer jüngsten Stellungnahme vom 31. Januar 2022 haben wir den Ton nun noch einmal verschärft und eindringlich gemacht, dass die geplant bis Ostern andauernden Einschränkungen im (Vereins-)Sport keine Option sind.

Ein Jahr ohne Training, Wettkämpfe und Vereinsleben haben eine Vielzahl unserer Mitgliedsorganisationen unter Aufbringung von großem Einsatz noch verkraften können, doch das zweite Jahr hinterlässt bereits tiefe Spuren und stellt unsere Vereine nicht nur vor existenzielle Schwierigkeiten, sondern schlägt wiederholt ein tiefes Loch in der Bestandserhebung für das Jahr 2021. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben wir auch für das zurückliegende Jahr

einen Mitgliederverlust im mittleren vierstelligen Bereich zu erwarten. Das ist mehr als alarmierend!“, sagt LSB-Generalsekretär Christian Dahms. Umso mehr, als dass darunter auch viele Ehrenamtliche wie Übungsleitende seien – eine Zerreißprobe für die Vereine!

Stigmatisierung des Sports von Seiten der Politik

Umso betroffener fühlt sich der organisierte Sport über die jüngste Aussage von Ministerpräsident Michael Kretschmer zu den Plänen des Kabinetts, die Coronaschutz-Maßnahmen bis Ostern aufrecht zu erhalten. Seine Worte: „Bitte halten Sie noch einige Wochen durch“ kämen dem LSB dabei vor wie ein schlechtes Déjà-vu. „Seit zwei Jahren gibt es nun dieses Daten-Hopping. Erst ist die Rede von Ostern, dann heißt es Pfingsten, dann werden Lockerungen für den Sommer versprochen und schließlich Weihnachten und Silvester als die erlösenden Daten von den strengen Regelungen in Aussicht gestellt“, macht Dahms seinem Ärger Luft. Auch verkennen Aussagen wie: „Wir werden auch nach der Pandemie alle hier gemeinsam in Sachsen leben“ den notwendigen Ernst der Lage im vereinsorganisierten Sport. Gemeinsames Agieren habe man in den vergangenen zwei Jahren nur sehr wenig gespürt – die kontinuierlich geleisteten, umfangreichen Zuarbeiten zu den Verordnungen wurden nur selten umgesetzt. Dennoch sei an dieser Stelle der gute Draht zum „Sportministerium“ und insbesondere der Stabstelle Sport positiv erwähnt.

Immer wieder richtete der LSB Appelle an die Politik und betonte unermüdlich, dass Sport nur Teil der Lösung sein kann. „Als Antwort erleben wir jedoch vielmehr eine Stigmatisierung des Sports – oder neudeutsch formuliert: ein regelrechtes Bashing. Der Vereinssport wird nahezu von der Politik verteufelt, als möglicher Pandemietreiber gesehen und nicht etwa als Chance“, schildert Dahms nicht nur seinen Eindruck, sondern den vieler im Sport ehrenamtlich Tätigen. All die Einschränkungen und Hindernisse, die dem organisierten Sport in den Weg gelegt wurden, haben in der sächsischen Sportlandschaft bereits zu enormen Verlusten geführt. Nicht nur gab es einen bedenklichen Rückgang an Sporttreibenden, auch ist die Anzahl der im LSB organisierten Vereine neuerlich um mehr als 30 Sportvereine gesunken. „Das ist so nicht mehr hinnehmbar!“, sagt Dahms bestimmt. Bei einem strikten Festhalten der derzeitigen Einschränkungen für den organisierten Vereinssport werde dieser möglicherweise in Zukunft so in seiner Vielfalt nicht mehr existent sein.

Spaltung der Mitglieder in den Vereinen bereits spürbar

Insbesondere der Verlust der Kinder im Sport ist nicht aufzuholen. „Kindheit findet jetzt statt und ist nicht verschiebbar“, macht Dahms deutlich. Und: „Alles was in dieser motorisch so wertvollen Entwicklungsphase verpasst wird, bleibt ein Leben lang auf der Strecke.“ Was er darüber hinaus in den für den Sport festgelegten Maßnahmen vermisst, sei die Klarheit in der Definition des Begriffs Sport: „Sport ist kein Publikumsverkehr und schon gar keine private Zusammenkunft. Sport ist für die Gesundhaltung der Gesellschaft essenziell, er ist sowohl eine Notwendigkeit zur Prävention und Rehabilitation als auch unverzichtbar für das soziale Lernen, die Persönlichkeitsentwicklung und das gesellschaftliche Miteinander.“



„Kindheit findet jetzt statt und ist nicht verschiebbar. Alles was in dieser motorisch so wertvollen Entwicklungsphase verpasst wird, bleibt ein Leben lang auf der Strecke.“

Foto: Kristin Schmidt

All dies gehe aufgrund der anhaltenden Einschränkungen gerade verloren. Zudem sei infolge von 2G-Plus und Co. auch eine Spaltung der Mitglieder in den Vereinen spürbar. Hier stellt sich die Frage, wieso etwa in anderen Bundesländern mit deutlich höheren Inzidenzen und auch im internationalen Vergleich vielerorts 3G in und auf Sportstätten erlaubt ist und Sachsen nach wie vor einzelne

„Der Vereinssport muss wieder unabhängig unter Vorgabe strenger Hygienevorschriften für alle Mitglieder ermöglicht werden, sei es im Rahmen des Stufenplans oder ab sofort.“

Mitglieder vom Vereinssport ausschließt. „Der Vereinssport muss wieder unabhängig unter Vorgabe strenger Hygienevorschriften für alle Mitglieder ermöglicht werden, sei es im Rahmen des Stufenplans oder ab sofort. Wir haben mehrfach dargelegt und fortwährend den jeweiligen Verordnungen zugearbeitet, was der Sport für die Menschen bedeutet und dass eine stabile Gesundheit maßgeblich von der sportlichen Betätigung eines Menschen abhängt“, sagt Dahms. Und weiter: „Eine Möglichkeit einer 3G-Zugangsregelung für Sportstätten lässt sich in dem Entwurf nirgends finden. Das widerspricht dem angestrebten und bereits veröffentlichten Stufenplan des Sozialministeriums komplett und führt zum Vertrauensbruch in der Welt des sächsischen Vereinssports.“

Handfeste Perspektiven sind unabdingbar

Gleichermaßen nicht nachvollziehbar sei für den LSB, wieso in der Verordnung etwa noch immer notwendige Gremiensitzungen der Vereine – dem so häufig zitierten sozialen Kitt der Gesellschaft – unter 3G nicht möglich sind? Auch dass die Durchführung von Sportveranstaltungen mit Zuschauern weiterhin als ein „Ding der Unmöglichkeit“ betrachtet wird, könne er in Anlehnung an die Hygienekonzepte der Vereine oder auch den jüngst von Teamsport Sachsen vorgestellten Stufenplan keineswegs nachvollziehen. Dass sich „in anderen Lebensbereichen weitaus mehr Menschen treffen dürfen als im Sport, ist weder konsequent noch akzeptabel“, sagt Dahms.

Was die kommenden Verordnungen anbetrifft, sind deutliche Abwägungen zugunsten des Sport sowie handfeste Perspektiven unabdingbar, um eine weitere Spaltung der sächsischen Gesellschaft zu verhindern. Das ehrenamtliche Engagement vieler tausender Sachsen im Sport ist die Basis für unsere Vereine und diese Basis bröckelt massiv durch die Ungleichbehandlung des vereinsorganisierten Sports in den Verordnungen.

Jane Sichtung

Termininformation

HAUPTAUSSCHUSS | 2022

Kein Aprilscherz! Die diesjährige Hauptausschusssitzung des Landessportbundes Sachsen ist für Freitag, den **1. April 2022** (Beginn 17:00 Uhr) geplant. Die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung soll in Leipzig durchgeführt werden, der Veranstaltungsort wird frühzeitig bekanntgegeben.



Foto: Jochien A. Meyer

Sächsischer Landessieger verpasst Top 3 beim Bundesfinale der „Sterne des Sports“

Die Anspannung der 17 Sportvereine, die sich für das Bundesfinale der „Sterne des Sports“ 2021 durchgesetzt hatten, war deutlich zu spüren. Auch wenn die Preisverleihung der „Großen Sterne des Sports“ am 24. Januar pandemiebedingt digital über die Bühne ging, fieberten alle vor den Bildschirmen mit.

Wie es der Name bereits andeutet, hat es sich der vor 20 Jahren von Jugendlichen aus der Skateboard- und BMX-Szene gegründete Verein auf die Fahne geschrieben, der Schwerkraft zu trotzen – contra gravitation. Er will jungen Menschen Räume, Freizeitangebote und Perspektiven bieten und engagiert sich aktuell für den Ausbau einer Halle für Trendsportarten mit Café, Umkleiden und Seminarräumen. 2022 soll das neue „Trendsportzentrum Halle – Ein Freiraum für Jugend, Sport und Kultur“ eröffnen.

Gewürdigt wurde die Initiative des Vereins aus Halle (Saale) bei der per Livestream ausgestrahlten Veranstaltung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Thomas Weikert, und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak. Steinmeier lobte die Ehrenamtlichen und sagte: „Diese Auszeichnung richtet sich an die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, die auch jenseits des Sporttreibens etwas für die Gesellschaft tun – und das war vielleicht nie so wichtig wie in den vergangenen zwei Jahren.“

Der sächsische Landessieger NSAC Görlitz kam mit seiner Initiative „FlorCross Hilft!“ auf den geteilten vierten Platz und freute sich über einen Siegerscheck über 1.000 Euro. Insgesamt wurden im Bundesfinale 36.500 Euro Preisgeld verteilt – darunter 7.500 Euro an den zweitplatzierten Verein Sporttreff Karower Dachse aus Berlin mit seiner Idee für ein „Eltern-Kind-Fitness-Bingo“ sowie 5.000 Euro an den Verein AS-KA-DO aus Hückelhoven in Nordrhein-Westfalen mit der Initiative „Young Minds“ auf Rang drei. □

Über den Pokal für besonderes gesellschaftliches Engagement im Sport in Gold sowie ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro freuen durfte sich am Ende der Verein congrav new sports e.V. aus Sachsen-Anhalt.





Erfolgreiche Wettkämpfe und glückliche Gesichter: „Miniolympia“ auf Eis und Schnee

Unter dem Motto: „Zeig dein Sporttalent“ haben die sächsischen Nachwuchstalente in insgesamt zehn Wintersportarten bei den 15. Sparkassen Landesjugendspielen 2022 (LJS) vom 21. bis 23. Januar wieder ihr Können unter Beweis gestellt und in den drei Wintersportzentren Altenberg, Chemnitz und Oberwiesenthal um die begehrten Schneekristallmedaillen gekämpft.

Insgesamt gingen etwa 1.000 junge Wintersportlerinnen und -sportler im Alter von fünf bis 15 Jahren an den Start und durften sich ein bisschen so fühlen, wie ihre Vorbilder bei den Olympischen Spielen – beispielsweise so wie Rennrodlerin Julia Taubitz. Die Weltcupgesamtssiegerin, mehrmalige WM-Medaillengewinnerin und Mitfavoritin auf Edelmetall bei den Winterspielen in Peking 2022 sammelte in jungen Jahren bei den LJS einst nicht nur selbst fleißig Edelmetall, sondern überraschte die Teilnehmenden der diesjährigen Spiele so-

gar bei der digitalen Eröffnungszeremonie – eine Premiere in der Geschichte der Landesjugendspiele – mit einer virtuellen Grußbotschaft.

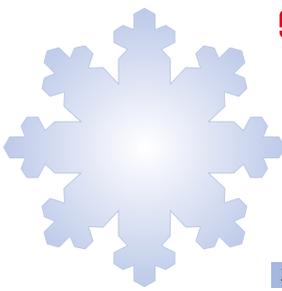
Wiederum ganz traditionell fanden die Entzündung der Flamme sowie die Eidsprechung und die offizielle Eröffnung durch die LSB-Vizepräsidentin Sportentwicklung/Breitensport Angela Geyer statt. In ihrer Rede machte diese zwar im Kontext von Corona darauf aufmerksam, dass die Wettkämpfe anders als gewohnt sein würden, betonte aber zugleich: „Der Kern der Landesjugendspiele bleibt konstant: der faire sportliche Wettkampf“.

Dieser stand über das gesamte Wochenende auch im Fokus, sowohl auf dem Eis als auch im Schnee. Glücklicherweise über die Möglichkeit, endlich wieder einen Wettkampf bestreiten zu können, gab es nicht nur bei den Gewinnerinnen und Gewinnern der insgesamt gut 930 Medaillen strahlende Gesichter. Sondern auch etwa bei der siebenjäh-



Foto: Carmen Ringler

Fotos (4): Kristin Schmidt



 Sparkasse

Landes Jugend Spiele

ZEIG DEIN SPORTTALENT!



rigen Jara Georgie von der WSG Rodewisch, die im Vielseitigkeitswettbewerb Skisprung/Nordische Kombination zwar noch ein wenig mit der schwierigen Strecke zu hadern hatte, „aber bis zum nächsten Mal fleißig üben möchte“ und aus dem Wettkampf viel Motivation gezogen hat.

LSB-Präsident Ulrich Franzen zieht positive Bilanz

Bereits zum vierten Mal bei den LJS dabei war unter anderem Rennrodlerin Luise Röder (ESV Lok Chemnitz). Mit einer Goldmedaille dekoriert sagte die Elfjährige: „Es hat wie jedes Mal viel Spaß gemacht, ein bisschen hat es sich auch angefühlt wie bei Olympia“. Ihr Ziel sei es nun, auch bei den Spielen in zwei Jahren wieder erfolgreich zu sein. Eine kleine Ehre war es für sie, dass ihr die gewonnene Goldmedaille von LSB-Präsident Ulrich Franzen übergeben wurde. Bei seinem Besuch am Sonntag am Eiskanal in Altenberg konnte er

sich selbst von den tollen Leistungen des sächsischen Nachwuchses überzeugen und zog eine überaus positive Bilanz.

„Die 15. Sparkassen Landesjugendspiele Winter 2022 waren ein wunderbares, erfolgreiches Wettkampf-Format. Alle Sportlerinnen und Sportler haben sich stark engagiert, bemüht und tolle Wettkämpfe gezeigt. Dazu hat auch das Wetter gut mitgespielt und alle sind gesund durch die zwei Tage gekommen. Insofern können wir ein äußerst positives Resümee ziehen. Es waren wieder ganz tolle Landesjugendspiele Winter 2022“, sagt Franzen.

Landesjugendspiele als positives Beispiel für Wettkampfbetrieb im Kinder- und Jugendsport

Auch LSB-Organisationschefin Claudia Kreibich zeigt sich mehr als zufrieden: „Trotz der besonderen Herausforderungen, die es aufgrund der Pandemie zu bewältigen galt, ist es uns gelungen, ein



Foto: Jochen A. Meyer



positives Beispiel dafür zu geben, dass sportliche Wettkämpfe im Kinder- und Jugendbereich auch in Zeiten von Corona funktionieren können. Es haben sich alle Beteiligten an die entsprechenden Auflagen gehalten und auch unser Rahmenhygienekonzept hat gut gegriffen. Es war schön, all die zufriedenen und vor allem glücklichen Gesichter der Nachwuchstalente sowie deren Trainerinnen und Trainer zu sehen. Pünktlich mit Beginn der Landesjugendspiele gab es dann auch perfektes Winterwetter und alles in allem hat es sehr gut gepasst.“

Wenngleich das aus den Vorjahren so beliebte Rahmenprogramm inklusive Abendparty in diesem Jahr abgesagt werden musste und es auch nicht den gewohnten Austausch des Sportnachwuchses über die verschiedenen Disziplinen und Regionen hinaus gab, waren alle Beteiligten froh, dass die LJS stattfinden konnten. „Die Landesjugendspiele haben gezeigt, dass der Wettkampfbetrieb im Nachwuchssport auch unter Corona-Bedingungen möglich ist und nicht länger brachliegen darf. Unser außerordentlicher Dank gilt an dieser Stelle den beteiligten sächsischen Wintersportverbänden und ihren Vereinen samt ihrer Übungsleiterinnen und Übungsleiter vor Ort, den Partnern vor Ort und allen ehrenamtlichen Mitwirkenden! Sie alle haben die Spiele zu einem tollen Erlebnis für die Teilnehmenden werden lassen,“ resümiert Angela Geyer.

Jane Sichtung



Fotos (3): Kristin Schmidt



Foto: Jochen A. Meyer



Ergebnisse Sparkassen Landesjugendspiele Winter 2022



BIATHLON:

VSA-Wettkampf, weiblich AK 10: 1. Hannah Bachmann (SG Stahl Schmiedeberg) 2:27.80; 2. Sissy Bader (SG Stahl Schmiedeberg) 2:56.90.4; 3. Alicija Brodaczewska (SSV Altenberg) 3:00.71; **AK 11:** Miriam Hoffmann (OBV Ringenhain) 2:22.11; 2. Mila Auerswald (SSV Altenberg) 2:39.98; 3. Charlotte Wittrodt (SC DHfK Leipzig) 5:30.21; **AK 12:** 1. Mühl Natalie (SSV Altenberg) 2:14.96; 2. Lisa Horna (SSV Altenberg) 2:30.22; 3. Ewa Brodaczewska (SSV Altenberg) 2:36.89; **AK 13:** 1. Ella Vorlickova (SSV Altenberg) 2:14.88; 2. Janessa Fischer (SSV Altenberg) 2:16.78; 3. Elli Neubert (SSV Altenberg) 2:30.14; **AK 14:** Alexa Gleditzsch (SSV Altenberg) 2:05.91; 2. Sydney-Laureen Wüstling (PSV Schwarzenberg) 2:07.94; 3. Lynn Schuster (SSV Altenberg) 2:13.59; **AK 15:** 1. Hannah Schippers (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 2:02.85; 2. Kyra Göhler (TSG Sehma) 2:22.09; 3. Leoni Caspar (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 2:26.23

Massenstartwettkampf, weiblich AK 10: 1. Lisa Barthel (SG Klotzsche) 13:45.9; 2. Alicija Brodaczewska (SSV Altenberg) 13:47.2; 3. Sissy Bader (SG Stahl Schmiedeberg) 14:37.4; **AK 11:** 1. Miriam Hoffmann (OBV Ringenhain) 12:37.2; 2. Laila Mejia (OBV Ringenhain) 17:14.2; 3. Lena Born (OBV Ringenhain) 17:48.2

Sprintwettkampf, weiblich AK 12: 1. Mariella Lehmann (SSV Altenberg) 20:46.8; 2. Natalie Mühl (SSV Altenberg) 20:54.3; 3. Ewa Brodaczewska (SSV Altenberg) 23:33.4; **AK 13:** Henny Magdalena Drechsler (SG Klotzsche) 16:01.0; 2. Elli Neubert (SSV Altenberg) 7:35.3; 3. Janessa Fischer (SSV Altenberg) 18:07.1; **AK 14:** 1. Sydney-Laureen Wüstling (PSV Schwarzenberg) 19:40.6; 2. Alexa Gleditzsch (SSV Altenberg) 21:01.9; 3. Lynn Schuster (SSV Altenberg) 21:32.6; **AK 15:** 1. Yara Köhler (TSG Sehma) 23:09.4; 2. Leticia Walter (SG Stahl Schmiedeberg) 24:09.2; 3. Kyra Göhler (TSG Sehma) 24:12.3

Massenstartwettkampf, weiblich AK 10: 1. Florentine Kaden (SSV Altenberg) 13:19.1; 2. Sissy Bader (SG Stahl Schmiedeberg) 13:19.5; 3. Frida Bartzsch (TuS Dippoldiswalde) 13:35.2; **AK 11:** 1. Miriam Hoffmann (OBV Ringenhain) 11:32.2; 2. Mila Auerswald (SSV Altenberg) 12:34.7; 3. Mia Neuber (SG Klotzsche) 17:06.2; **AK 12:** 1. Nathalie Erthel (SG Stahl Schmiedeberg) 27:06.2; 2. Mariella Lehmann (SSV Altenberg) 27:41.8; 3. Greta Mariella Damaschke (SG Klotzsche) 27:52.3; **AK 13:** 1. Henny Drechsler Magdalena (SG Klotzsche) 19:00.4; 2. Janessa Fischer (SSV Altenberg) 19:56.5; 3. Elli Neubert (SSV Altenberg) 20:41.5; **AK 14:** 1. Sydney-Laureen Wüstling (PSV Schwarzenberg) 23:53.9; 2. Hayley Kreitschmann (Skiclub 1927 Köthen) 24:53.0; 3. Alexa Gleditzsch (SSV Altenberg) 26:54.5; **AK 15:** 1. Karoline Kühne (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 28:25.0; 2. Leoni Caspar (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 28:51.5; 3. Leticia Walter (SG Stahl Schmiedeberg) 28:52.8.

VSA-Wettkampf, männlich AK 10: 1. Max Hahnheuser (SG Stahl Schmiedeberg) 3:16.10; 2. Gabriel Göbel (SG Stahl Schmiedeberg) 3:29.83.4; 3. Tim Windecker (SG Stahl Schmiedeberg) 4:17.79; **AK 11:** 1. Sten Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 1:52.44; 2. Julius Graap (OBV Ringenhain) 2:06.58; 3. Johann Götz (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 2:44.31; **AK 12:** 1. Karl Erbsmehl (SC DHfK Leipzig) 2:04.15; 2. Emil Sühnel (SG Blau-Weiß Zwenkau) 2:19.63; 3. Jonas Pätzold (SG Stahl Schmiedeberg) 2:21.51; **AK 13:** 1. Arthur Bretschneider (SV Hermsdorf) 1:42.69; 2. Arthur Göbel (SG Stahl Schmiedeberg) 2:05.28; 3. Hannes Pfau (SG Stahl Schmiedeberg) 2:14.02; **AK 14:** Hugo Winter (SSV Altenberg) 1:39.25; 2. Karl Schurig (SSV Altenberg) 1:39.92; 3. Felix Kadner (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 1:41.71; **AK 15:** 1. Wilbert Siegismund (SG Schellerhau) 1:53.20; 2. Norwin Socha (SSV Altenberg) 1:54.66; 3. Ole-Jonas Reim (TSG Sehma) 1:57.57

Massenstartwettkampf, männlich AK 10: 1. Tim Windecker (SG Stahl Schmiedeberg) 14:02.2; 2. Max Hahnheuser (SG Stahl Schmiedeberg) 15:08.0; 3. Gabriel Göbel (SG Stahl Schmiedeberg) 16:13.8; **AK 11:** 1. Julius Graap (OBV Ringenhain) 11:42.0; 2. Sten Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 11:47.5; 3. Arthur Vogler (SSV Altenberg) 12:44.9

Sprintwettkampf, männlich AK 12: 1. Vincent Dreißler (Skiclub 1927 Köthen) 19:18.9; 2. John Reiprich (SG Blau-Weiß Zwenkau) 20:51.2; 3. Theo Reuther

(SSV Altenberg) 21:04.7; **AK 13:** 1. Julius Frohs (TuS Dippoldiswalde) 15:59.5; 2. Hannes Pfau (SG Stahl Schmiedeberg) 15:41.0; 3. Göbel Arthur (SG Stahl Schmiedeberg) 15:59.5; **AK 14:** 1. Felix Kadner (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 18:42.1; 2. Max Bauer (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 18:42.3; 3. Alwin Dietrich (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 18:52.4; **AK 15:** 1. Paul Wölkerling (PSV Schwarzenberg) 23:34.0; 2. Lennart Hunger (SG Klotzsche) 23:43.9; 3. Julian Thiedemann (Skiclub 1927 Köthen) 24:03.8

Massenstartwettkampf, männlich AK 10: 1. Leonard Herforth (Skiclub 1927 Köthen) 13:08.8; 2. Gabriel Göbel (SG Stahl Schmiedeberg) 13:21.8; 3. Tim Windecker (SG Stahl Schmiedeberg) 13:54.4; **AK 11:** 1. Götz Johann (SV Grün-Weiß-Pirna e.V.) 11:36.1; 2. Sten Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 11:38.3; 3. Arthur Vogler (SSV Altenberg) 12:33.3; **AK 12:** 1. Vincent Dreißler (Skiclub 1927 Köthen) 23:28.0; 2. John Reiprich (SG Blau-Weiß Zwenkau) 23:50.9; 3. Anton Jähne (OBV Ringenhain) 23:51.0; **AK 13:** 1. Hannes Pfau (SG Stahl Schmiedeberg) 17:47.0; 2. Julius Frohs (TuS Dippoldiswalde) 18:03.0; 3. Arthur Göbel (SG Stahl Schmiedeberg) 18:32.6; **AK 14:** 1. Leonard Pump (SG Klotzsche) 25:26.4; 2. Hugo Winter (SSV Altenberg) 25:47.9; 3. Max Bauer (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 26:14.6; **AK 15:** 1. Lennart Hunger (SG Klotzsche) 29:33.8; 2. Julian Thiedemann (Skiclub 1927 Köthen) 30:25.3; 3. Paul Wölkerling (PSV Schwarzenberg) 30:35.6.



EISHOCKEY

U9, Laufwettkampf: 1. ETC Crimmitschau 7:51 Minuten, 2. ESC Jonsdorf 8:46, 3. Leipziger EC 9:48.

Turnier:

1. ETC Crimmitschau	6 Punkte	6:2 Tore
2. ESV 03 Chemnitz	3 Punkte	3:2 Tore
3. Leipziger EC	2 Punkte	4:5 Tore

U11, Laufwettkampf: 1. ETC Crimmitschau 7:02 Minuten, 2. ES Weißwasser 7:05, 3. ESV 03 Chemnitz 7:08.

Turnier:

1. ES Weißwasser	7 Punkte	30:01 Tore
2. ETC Crimmitschau	7 Punkte	26:02 Tore
3. ESV 03 Chemnitz	4 Punkte	18:16 Tore



EISKUNSTLAUF

U6 Interpretation: 1. Alina Schmidt 3,72 Punkte; 2. Welmira Urban 3,63; 3. Dana Yeliseyeva 3,02.

U7 Interpretation: 1. Veronica Wuckert 5,97; 2. Linnea Schmidt 5,02; 3. Lucia González Reimelt 4,77.

weiblich, U7: 1. Alina Näther 22,43; 2. Emma Milane Queck 16,97; 3. Amaya Schmidts 15,86. **U8:** 1. Hilde Schuhmann 22,86; 2. Alexandra Jeziak 20,08; 3. Amelie Seifert 18,88. **U9:** 1. Anika Bleul 30,18; 2. Charlotte Neuß 24,84; 3. Jaila Wabner 23,18. **U10:** 1. Helena Pflugbeil 25,91; 2. Emily Winkler 25,16; 3. Enni Nika Schmelzer 16,83.

männlich, U8: 1. Ricardo Garcia Heine 26,65. **U9:** 1. Henry Pasch 25,88; 2. Jamie Schöbel 21,25; 3. Ludwig Knauer 19,70. **U10:** 1. Anton Straach 31,43.

Eistanz Anfänger: 1. Hanna Grit Melzer/Noah Patrice Flach 6,65. Eistanz basic Novice: 1. Laura Alexis Leisten/Marius Göbel 33,40; 2. Daria Gorjatschew/Luis Nothard 28,62.

Synchronleistungsläufen Neulinge: 1. Saxony Ice Pearls Juvenile 26,20; 2. Ska-ting Graces Juvenile 18,62.



NORDISCHE KOMBINATION

1,0 km, weiblich, Mädchen 1, : 1. Else Götzel (VSC Klingenthal); 2. Tina Dittrich (SV Fortuna Pöhla) +26,9; 3. Virpi Schwarz (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) +38,2. **Mädchen 2, 2,0 km:** 1. Marthe Hohlfeld (SC Sohland); 2. Linda-Luise Götzel (VSC Klingenthal) +17,9; 3. Malu Göhler (SSV Geyer) +21,6. **Mädchen 3, 3,0 km:** 1. Marit Lehmann (VSC Klingenthal); 2. Luna Göhler (SSV Geyer) +1:44,7; 3. Elin Brand (SC Sohland) +2:21,2.

1,0 km, männlich, Schüler 8, : 1. Johannes Starke (SSV Geyer); 2. Hannes Meischner (SSV Geyer) +1:14,4; 3. Rafael Netwall (SSV 1846 Scheibenberg) +2:15,6. **Schüler 9, 1,0 km:** 1. Paul Lio Rink (WSG Rodewisch); 2. Tameo Rosenzweig (SV Stützengrün) +11,9. **Schüler 10, 2,0 km:** 1. Till Thumser (SSV Geyer); 2. Elias Schröter (VSC Klingenthal) +39,6; 3. Hannes Teller (VSC Klingenthal) +56,4. **Schüler 11, 2,0 km:** 1. Kandy Massalsky (SSV Geyer); 2. Jakob Götzel (VSC Klingenthal) +12,1; 3. Pepe Schönherr (VSC Klingenthal) +53,9. **Schüler 12, 3,0 km:** 1. Timo Aßmann (SSV Geyer); 2. Hannes Mey (SSV Geyer) +3:54,9; 3. Philipp König (SSV 1846 Scheibenberg) +7:15,8. **Schüler 13, 3,0 km:** 1. Matti Ben Thumser (SSV Geyer).



SKISPRUNG/ NORDISCHE KOMBINATION

Vielseitigkeitswettkampf, weiblich, Mädchen 1: 1. Else Götzel (VSC Klingenthal) 2:02,68; 2. Ronja Götzel (VSC Klingenthal) 2:33,16; 3. Matilda Hohmann (SV Lok Eilenburg) 2:45,57. **Mädchen 2:** 1. Linda-Luise Götzel (VSC Klingenthal) 1:43,02; 2. Charlotte Starke (SSV Geyer) 1:54,29; 3. Malu Göhler (SSV Geyer) 1:57,09. **Mädchen 3:** 1. Marit Lehmann (VSC Klingenthal) 1:47,87, 2. Elin Brand (SC Sohland) 1:53,22; 3. Lucy Steinbach (SV Stützengrün) 1:54,30.

Vielseitigkeitswettkampf, männlich, Schüler 8: 1. Hannes Meischner (SSV Geyer) 2:31,30; 2. Johannes Starke (SSV Geyer) 2:43,27; 3. Rafael Netwall (SSV 1846 Scheibenberg) 3:28,70. **Schüler 9:** 1. Paul Lio Rink (WSG Rodewisch) 2:53,98; 2. Tameo Rosenzweig (SV Stützengrün) 4:03,86, 3. Max Schoeniger (WSG Rodewisch) 5:16,96. **Schüler 10:** 1. Elias Schröter (VSC Klingenthal) 1:32,27; 2. Hannes Teller (VSC Klingenthal) 1:38,36; 3. Till Thumser (SSV Geyer) 1:49,18. **Schüler 11:** 1. Jakob Götzel (VSC Klingenthal) 1:27,70; 2. Pepe Schönherr (VSC Klingenthal) 1:33,66; 3. Kandy Massalsky (SSV Geyer) 1:42,23. **Schüler 12:** 1. Jack-Lennox Jacob (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 1:28,61; 2. Timo Aßmann (SSV Geyer) 1:37,36; 3. Philipp König (SSV 1846 Scheibenberg) 1:49,37. **Schüler 13:** 1. Matti Ben Thumser (SSV Geyer) 1:25,02; 2. Keno Georgi (WSG Rodewisch) 1:30,50; 3. Björn Börning (WSV Grüna) 1:35,74.



SKISPRUNG

8,0 m Schanze, weiblich, Mädchen 1: 1. Tina Dittrich (SV Fortuna Pöhla) 214,9; 2. Matilda Hohmann (SV Lok Eilenburg) 213,0; 3. Lilly Heymann (SV Stützengrün) 211,0; **15,0 m Schanze, weiblich, Mädchen 2:** 1. Resi Fischer (SSV Geyer) 205,6; 2. Charlotte Starke (SSV Geyer) 13,5 m, 199,1; 3. Marthe Hohlfeld (SC Sohland) 197,0; **26,0 m Schanze, weiblich, Mädchen 3:** 1. Luna Göhler (SSV Geyer) 178,6; 2. Elin Brand (SC Sohland) 174,0; 3. Klara Zimmer (SC Sohland) 170,7.

8,0 m Schanze, männlich, Schüler 8: 1. Johannes Starke (SSV Geyer) 217,0; 2. Rafael Netwall (SSV 1846 Scheibenberg) 213,1; 3. Elijah Schwab Carlos (SG Medizin Bad Elster) 212,2; **15,0 m Schanze, männlich, Schüler 9:** 1. Paul Lio Rink (WSG Rodewisch) 180,0; 2. Tameo Rosenzweig (SV Stützengrün) 178,8;

3. Oskar Speer (SSV Geyer) 176,4; **26,0 m Schanze, männlich, Schüler 10:** 1. Till Thumser (SSV Geyer) 189,1; 2. Hannes Teller (VSC Klingenthal) 188,1; 3. Nicklas Märker (WSV Grüna) 183,1; **26,0 m Schanze, männlich, Schüler 11:** 1. Kandy Massalsky (SSV Geyer SVSAC) 203,6; 2. Piet Kupke (SV Lok Eilenburg) 195,8; 3. Pepe Schönherr (VSC Klingenthal) 187,1; **51,0 m Schanze, männlich, Schüler 12:** 1. Jack-Lennox Jacob (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 161,0; 2. Lenny Grünert (WSG Rodewisch) 158,2; 3. Timo Aßmann (SSV Geyer) 153,7; **51,0 m Schanze, männlich, Schüler 13:** 1. Matti Ben Thumser (SSV Geyer) 196,2; 2. Björn Börning (WSV Grüna) 191,8; 3. Keno Georgi (WSG Rodewisch) 189,4.



SKI ALPIN

Samstag, 22.01.2022

Riesenslalom, weiblich, AK 2013: 1. Lucy Mauermann (SV Lok Nossen); 2. Victoria Schlafke (SV Steina 1885); 3. Nanina Manegold (Einsiedler SV). **AK 2012:** 1. Luna Sophie Schwarzenbeck (Einsiedler SV); 2. Marie Franke (TSV 1872 Pobershau); 3. Emilia Herrmann (Einsiedler SV). **AK 2011:** 1. Luisa Hanings (Ehrenfriedersdorfer SV); 2. Clara Rothe (Einsiedler SV); 3. Mia Walther (TSV 1872 Pobershau). **AK 2010:** 1. Hannah Ott (Einsiedler SV); 2. Mara Worf (Einsiedler SV); 3. Klara Oswald (SV Steina 1885). **AK 2009:** 1. Lisa Dornberg (Einsiedler SV); 2. Luise Seubert (TSV 1872 Pobershau); 3. Frieda Kayser (SV Steina 1885). **AK 2008:** 1. Adler Julia (SC Rugiswalde); 2. Maxi Burghart (SC Schöneck); 3. Lotte Penter (TSV Ebersbach).

Riesenslalom, männlich, AK 2013: 1. Tim Heinze (SC Carlsfeld); 2. Fernando List (Ski Club Augustusburg); 3. Kalle Barthel (Ehrenfriedersdorfer SV). **AK 2012:** 1. Ferdinand Hesse (SC Schöneck); 2. Herbert Häntzschel (SC Rugiswalde); 3. Christoph Walter (SC Rugiswalde). **AK 2011:** 1. Jindrich Kafka (SC Carlsfeld); 2. Arvid Mehlhorn (SC Carlsfeld); 3. John Seifert (SC Carlsfeld). **AK 2010:** 1. Junis Milo Korn (ASC Oberwiesenthal); 2. Linus Gasch (Einsiedler SV); 3. Ludwig Kayser (SV Steina 1885). **AK 2009:** 1. Nick Schedewy (SC Schöneck); 2. Ansgar Mehlhorn (SC Carlsfeld); 3. Clemens Deckert (ASC Oberwiesenthal). **AK 2008:** 1. Lennard Seerig (TSV 1872 Pobershau), 2. Alfred Seifert (SC Carlsfeld); 3. Lenny Petras (SC Schöneck).



Die traditionellen Schneekristallmedaillen waren auch dieses Jahr wieder heiß begehrt.

Sonntag, 23.01.2022

Riesenslalom, weiblich, AK 2013: 1. Lucy Mauermann (SV Lok Nossen); 2. Victoria Schlafke (SV Steina 1885); 3. Nanina Manegold (Einsiedler SV). **AK 2012:** 1. Marie Franke (TSV 1872 Pobershau); 2. Emilia Herrmann (Einsiedler SV).

SV); 3. Siri Jacob (WSV Erlbach). **AK 2011:** 1. Clara Rothe (Einsiedler SV); 2. Kimberly Schlafke (SV Steina 1885); 3. Mia Walther (TSV 1872 Pobershau). **AK 2010:** 1. Hannah Ott (Einsiedler SV); 2. Mara Worf (Einsiedler SV); 3. Helene Hermann (SV Lok Nossen). **AK 2009:** 1. Lynn Pfister (TSV Ebersbach); 2. Luise Seubert (TSV 1872 Pobershau); 3. Frieda Kayser (SV Steina 1885). **AK 2008:** 1. Julia Adler (SC Rugiswalde); 2. Lotte Pentter (TSV Ebersbach); 3. Lucy Mane-gold (Einsiedler SV).

Riesenslalom, männlich, AK 2013: 1. Fernando List (Ski Club Augustusburg); 2. Tim Heinze (SC Carlsfeld). **AK 2012:** 1. Ferdinand Hesse (SC Schöneck); 2. Herbert Häntzschel (SC Rugiswalde); 3. Christoph Walter (SC Rugiswalde). **AK 2011:** 1. Arvid Mehlhorn (SC Carlsfeld); 2. Jindrich Kafka (SC Carlsfeld); 3. John Seifert (SC Carlsfeld). **AK 2010:** 1. Junis Milo Korn (ASC Oberwiesenthal); 2. Linus Gasch (Einsiedler SV), 3. Valentin Bucher (ASC Oberwiesenthal). **AK 2009:** 1. Nick Schedewy (SC Schöneck); 2. Mehlhorn Ansgar (SC Carlsfeld); 3. Clemens Deckert (ASC Oberwiesenthal). **AK 2008:** 1. Lennard Seerig (TSV 1872 Pobershau); 2. Alfred Seifert (SC Carlsfeld), 3. Nick Mauermann (SV Lok Nossen).

SKILANGLAUF

Vielseitigkeits-Wettkampf, weiblich AK 10: 1. Marit Simon (SV Großwaltersdorf) 2:24,19; 2. Lea Schmieder (ATSV Gebirge Gelobtland) 2:28,11; 3. Esther Leistner (VSC Klingenthal) 2:28,73. **AK 11:** 1. Leila-Michelle Kreißig (SSV-Geyer) 1:29,98; 2. Lilly Plenk (VSC Klingenthal) 1:35,10; 3. Britta Reichelt (VSC Klingenthal). **AK 12:** 1. Leni Klaus (SSV-Geyer) 1:48,05; 2. Johanna Schaller (VSC Klingenthal) 1:50,79; 3. Cosima Strohschein (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 1:52,72. **AK 13:** 1. Nele Reyer (VSC Klingenthal) 1:37,72; 2. Hanna Hennig (SV Neudorf) 1:44,99; 3. Jody Schönfelder (SSV-Geyer) 1:47,67. **AK 14:** 1. Joana Tutte (Ski-Club Kottmar) 1:38,31; 2. Marie Makosch (ATSV Gebirge Gelobtland) 1:50,67; 3. Lilo Förster (SV Großwaltersdorf) 1:51,35. **AK 15:** 1. Paula Dietze (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 1:35,82; 2. Nelly Bochmann (SSV-Geyer) 1:40,26; 3. Kyra Göhler (ATSV Gebirge Gelobtland) 1:53,31.

Massenstartwettkampf, weiblich, AK 10: 1. Lea Schmieder (ATSV Gebirge Gelobtland) 9:49,3; 2. Mara Machur (Bertsdorfer SV) 10:20,9; 3. Esther Leistner (VSC Klingenthal) 10:36,5. **AK 11:** 1. Julia Schumann (SV Neudorf) 8:26,3; 2. Britta Reichelt (VSC Klingenthal) 8:30,8; 3. Leila-Michelle Kreißig (SSV-Geyer) 8:36,5. **AK 12:** 1. Leni Klaus (SSV-Geyer) 13:24,8; 2. Marit Göhler (SG Holz-hau) 13:25,3; 3. Johanna Schaller (VSC Klingenthal) 13:34,1. **AK 13:** 1. Hanna Hennig (SV Neudorf) 11:22,5; 2. Marie Göpel (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 12:28,1; 3. Lucie Schumacher (SSV-Geyer) 12:37,1. **AK 14:** 1. Joana Tutte (Ski-Club Kottmar) 14:41,3; 2. Sophie Sebastian (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 15:44,7; 3. Marie Makosch (ATSV Gebirge Gelobtland) 16:22,9. **AK 15:** 1. Nelly Bochmann (SSV-Geyer) 14:19,0; 2. Leonie Böhm (ATSV Gebirge Gelobtland) 14:54,1; 3. Lucienne Schöne (ATSV Gebirge Gelobtland) 15:06,1.

Vielseitigkeits-Wettkampf, männlich AK 10: 1. Pepe Eifert (Einsiedler Skiver- ein) 1:53,80 Minuten; 2. Carl Zienert (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 2:19,1; 3. Wilhelm Flieger (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 2:21,7. **AK 11:** 1. Ludwig-Michel Kreißig (SSV Geyer) 1:43,99; 2. Mio Wohlgemuth (WSV 08 Johann-georgenstadt) 2:04,39; 3. Emil Schreier (SV Stützengrün) 2:05,76. **AK 12:** 1. Predo Heinicke (VSC Klingenthal) 1:40,98; 2. Fabrice Schöne (ATSV Gebirge Gelobtland) 1:54,86; 3. Chris Oriwol (Bertsdorfer SV) 1:57,16. **AK 13:** 1. Arvid Löwe (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 1:45,31; 2. Kalle Klaus (SSV-Geyer) 1:50,83; 3. Maximilian Lohr (SV Neudorf) 1:52,58. **AK 14:** 1. Finn Hoffmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 1:29,99; 2. Matthäus Hengst (ATSV Gebirge Gelobtland) 1:35,06; 3. Philipp Wieland (ATSV Gebirge Gelobtland) 1:36,43. **AK 15:** 1. Oskar Böhme (SV Stützengrün) 1:32,49; 2. Malte Klaus (SSV-Geyer) 1:38,56; 3. Phillip Lohr (SV Neudorf) 1:40,04.

Massenstartwettkampf, männlich AK 10: 1. Pepe Eifert (Einsiedler Skivererein);

2. Carl Zienert (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 9:20,9; 3. Robert Böttcher (SC DHfK Leipzig) 9:22,1. **AK 11:** 1. Ludwig-Michel Kreißig (SSV-Geyer) 8:27,0; 2. Emil Schreier (SV Stützengrün) 8:34,8; 3. Raphael Gläßer (Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge) 9:10,7. **AK 12:** 1. Fabrice Schöne (ATSV Gebirge Gelobtland) 13:06,0; 2. Chris Oriwol (Bertsdorfer SV) 13:10,1; 3. Levy Mehlhorn (SSV-Geyer) 13:17,8. **AK 13:** 1. Arvid Löwe (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) 11:36,2; 2. Kalle Klaus (SSV-Geyer) 12:37,7; 3. Konstantin Metschnabel (VSC Klingenthal) 12:41,5. **AK 14:** 1. Finn Hoffmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 13:38,6; 2. Matthäus Hengst (ATSV Gebirge Gelobtland) 13:53,3; 3. Linus Clauß (SSV-Geyer) 14:17,0. **AK 15:** 1. Oskar Böhme (SV Stützengrün) 12:38,6; 2. Erik Groß (Bertsdorfer SV) 13:48,3; 3. Philipp Lohr (SV Neudorf) 14:11,4.



RENNRODELN



Foto: Carmen Ringler

Rennrodelin Luise Röder (ESV Lok Chemnitz, r.) war bereits zum vierten Mal bei LJS dabei und gleichermaßen erfolgreich wie auch Laura Löschner (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal).

Kombinationswertung (Platzpunkte) aus Athletik- und Rennrodelwettkampf Kombination Rodel + Athletik, weiblich, Jugend E: 1. Lotta Berhold (ESV Lokomotive Zwickau), 2 Punkte; 2. Marlene Hänel (RRC Altenberg), 4; 3. - ; **Jugend D:** 1. Lotta Schneider (ESV Lokomotive Chemnitz), 3; 2. Emma Müller (RRC Altenberg), 3; 3. Greta Porstmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 6; **Jugend C1:** 1. Malou Hollweg (ESV Lokomotive Chemnitz), 2; 2. Lucie Gropp (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 6, 3. Lena Heyne (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 6; **Jugend C2:** 1. Luise Röder (ESV Lokomotive Chemnitz), 3; 2. Teresa Meier (PSV Elbe Dresden), 3; 3. Livia Gläser (ESV Lokomotive Chemnitz), 6; **Jugend B:** 1. Laura Löschner (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 3; 2. Lilly Sophie Bierast (RRC Altenberg), 4, 3. Alina Triebel (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 6

Kombination Rodel + Athletik, männlich, Jugend E: 1. Karl Peuckert (SG Bautzen-Nord), 2 Punkte; 2. Eddie Richter (RRC Altenberg), 6; 3. Fredy Leibelt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 7; **Jugend D:** 1. Linus Zimmermann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 5; 2. Max Schröder (ESV Lokomotive Chemnitz), 5; 3. Eddy Lein (ESV Lokomotive Zwickau), 5; **Jugend C1:** 1. Tom Hellinger (ESV Lokomotive Zwickau), 3; 2. Max Woitassek (ESV Lokomotive Zwickau), 4; 3. Max Träger (SG Bautzen-Nord), 5; **Jugend C2:** 1. Florian Tautenhahn (ESV Lokomotive Zwickau), 2; 2. Marlon Berhold (ESV Lokomotive Zwickau), 4; 3. Marlon Fischer (ESV Lokomotive Zwickau), 7; **Jugend B:** 1. Silas Sartor (RRC Altenberg), 5; 2. Finnian Zimmermann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), 5; 3. Liron Raimer (ESV Lokomotive Zwickau), 7; **Doppelsitzer, Jugend B:** 1. Corbinian Hänel/John Paul Kühmel (RRC Altenberg), 22

„Umweltag im Sport 2021“ Preisträger ausgezeichnet

Beim Umweltwettbewerb des Landessportbundes Sachsen (LSB) „Umweltag im Sport 2021“ wurden erneut tolle Aktionen eingereicht – wengleich mit weniger Teilnehmenden als in den Vorjahren. Die drei besten Aktionen wurden mit jeweils 1.000 Euro prämiert, zudem wurden Sonderpreise für Aktionen im Wald und für das Umwelt-Engagement vergeben. Alle teilnehmenden Vereine erhalten das Gütesiegel „Umweltbewusster Sportverein 2021“.

Das Jahr 2021 stellte aufgrund der Corona-Pandemie und all den damit einhergehenden Einschränkungen und Schwierigkeiten auch den Sport vor enorme Herausforderungen. Anders als erhofft, wurde es in vielen gesellschaftlichen Bereichen gegenüber 2020 nicht leichter, sondern eher dramatischer. Besonders für den Sport – auch in freier Natur und Umwelt. Sprichwörtlich hat man manchmal „den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr gesehen“.

Die Einschränkungen durch die Pandemie sowie die teilweise andauernde Trockenheit hatten auch Auswirkungen auf das Engagement der Menschen, sich zusätzlich noch um die Umwelt Gedanken zu machen. Aufgrund der strengen Kriterien und Einschränkungen waren ein gemeinsames Sporttreiben und geregelte Vereinsarbeit nahezu nicht möglich gewesen, wodurch auch die Zusammenarbeit unter unserem Motto „gemeinsam für die Umwelt“ stark gelitten hat. Und auch die neue Aufgabe, die Natur für unsere Jugend zu bewahren, ist unter diesen Vorzeichen noch nicht gelungen.

Um diese Themen für alle zu beleben, braucht es neue Ideen und Konzepte! Entsprechend wird der LSB gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) und dem Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) sowie dem Fachbeirat Umwelt des LSB, versuchen, innovative Konzepte zu entwickeln, wie wir alle mit der Natur im gesunden Einklang vorankommen.

Ein wichtiger Baustein ist dabei der Umweltwettbewerb „Umweltag im Sport“. Unter den eingereichten Aktionen wurden nun die drei Besten aus dem Jahr 2021 mit jeweils 1.000 Euro prämiert. Zusätzlich konnten zwei Sonderpreise mit jeweils 1.500 Euro Prämie vergeben werden – zum einen für eine besondere Maßnahme „Wald bewegt“ und zum anderen für besonderes Umwelt-Engagement.

Ein Wermutstropfen ist hingegen, dass 2021 insgesamt nur sieben Vereine mit ihren Aktionen auf ganz unterschiedliche Weise auf die Umwelt aufmerksam machen konnten und davon entsprechende Publikationen eingereicht haben. Die Maßnahmen erstreckten sich von der besonderen Notwendigkeit zur Rücksicht gegenüber unserer Natur über die Sicherung der Ressource Wald und das Thema Biodiversität bis hin zur Verbesserung des Verständnisses zu unserer Natur. Positiv hervorzuheben ist, dass wieder viele Kinder und Jugendliche an den Aktionen beteiligt waren. Das soll beson-

ders für die sportliche Jugend im LSB ein Ansporn sein, denn wir planen, auch die nächsten Umwelttage in ihre Hände zu legen. Die Ausschreibung zum Umweltag 2022 folgt noch.

Hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Schützengilde Deutschenbora, die sich auch 2021 wieder mit allen Vereinsmitgliedern, vor allem aber mit den Kindern und Jugendlichen, etwas ganz Besonderes einfallen lassen hat. Auch bei ihrer 11. Teilnahme am Umweltag hat sie diesen mit einem Katalog von Aktionen und deren Veröffentlichung zu einem Vereinsevent werden lassen – getreu dem Motto: „Tue Gutes und teile es anderen mit“. Dafür gebührt allen Beteiligten ein riesiges Dankeschön. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Alle Teilnehmenden und Preisträger sind nachfolgend aufgeführt. Die genannten Sportvereine haben allesamt das Siegel „Umweltbewusster Sportverein 2021“ errungen, das auch für die Vereinsdarstellung genutzt werden kann.

Bereits in Planung ist auch für das Jahr 2022 wieder ein Umweltwettbewerb im Rahmen des Umwelttages im Sport. Verbunden mit der Hoffnung, dass dieser nicht erneut durch pandemiebedingte Regelungen eingegrenzt werden muss. Weitere Informationen folgen in der kommenden SachsenSport-Ausgabe 03/04 2022.

„Umweltbewusste Sportvereine 2021“ und ihre Aktionen: Schützengilde Deutschenbora:

Baumpflanzaktion „Aktion Mischwald“ von 120 Buchen, Gestaltung Informationstafel „Umweltschutz“ im Verein, Teilnahme am Bundesprogramm Naturschutz-leben Natur-Vielfalt, Vertrag mit Umweltzentrum Dresden „Wildpflanzen-Patenschaften“ und einige weitere Maßnahmen

Lauftreff Lausitz: Veranstaltungen zum umweltverträglichen Sporttreiben in Zeiten der Pandemie, ganzjährig

Schützenverein 1525 Zschopau: Schaffung eines Biotop-Baumes, Planung und Umsetzung der Aktion gemeinsam mit der Stadt Zschopau

LSV 85 Waldfrieden Thum: Pflanzaktion „Gemeinsam für den Wald“ von 150 Weißtannen im Forstrevier Gelenau unter Anleitung und Begleitung des Sächsischen Staatsbetriebes Sachsenforst sowie Übernahme der Pflugschaft für die Setzlinge und Planung weiterer Aktionen mit Forstbezirk für die nächsten Jahre

Sportclub Hoyerswerda: Organisation und Durchführung eines Jugend-Umwelt-Tages beim SC Hoyerswerda

Gymnastikverein Zehren: Durchführung einer ganzjährigen Aktion „Pflanzenpaten gesucht“ – Wildpflanzen brauchen Hilfe, initiiert durch die Kindersportgruppen gemeinsam mit ihren Jugendtraineeinnen

Torgauer Ruder-Verein: Torgauer Ruderjugend zeigt wie es geht: vom Ruder-Einer zu einem überdimensionalen Lebensturm – Enga-



gement der Ruder-Jugend; Gedankenaustausch mit der Crew des Forschungsschiffes Aldebaran

BeachL: Ökologisch wertvolle Gestaltung der Grünanlagen am neu errichteten Sportgelände für Bienen und Vögel

Auszeichnungen Umweltwettbewerb 2021

Sportclub Hoyerswerda
Torgauer Ruder-Verein
BeachL

Auszeichnung „Wald bewegt“ 2021

LSV 85 Waldfrieden Thum

Sonderpreis „Engagement für die Umwelt“

Schützengilde Deutschenbora

Alles neu macht der Januar!

Seit Beginn dieses Jahres zeigt sich das Thema „Sportstätten & Umwelt“ auf der Webseite des LSB in neuem Gewand. Das ebenfalls neue Team stellt dabei nicht nur die Investive Sportförderung für „große“ und „kleine“ Vereinsbaumaßnahmen vor, sondern hat auch die dazu am meisten gestellten Fragen kompakt als FAQ zusammengestellt und beantwortet.

Bereits in der Sachsensport-Ausgabe 09/10 2021 haben wir in einem ersten Teil zu den Grundlagen der investiven Sportstättenförderung informiert. Der Fokus lag dabei auf den „kleinen Maßnahmen, bis 200.000 € Gesamtwertumfang“, welche im laufenden Förderjahr fristfrei zu beantragen sind. Weil es die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) für den investiven Sportstättenbau zudem ermöglicht, auch Maßnahmen mit Gesamtwertumfängen über 200.000 € zu beantragen – etwa für Sanierung, Modernisierung und Neubau von Sporthallen und Freianlagen – stellen wir im Folgenden die dafür zusätzlich erforderlichen Antragsunterlagen und Fristen vor.

Unterlagen zur Sportstätte:

- den Nachweis des Bedarfs durch eine gültige kommunale oder landkreisbezogene Sportstättenleitplanung
- eine Nutzungskonzeption bzw. einen Belegungsplan (zur besseren Darstellung hierfür einen beispielhaften Wochenstundenplan erstellen mit Angaben zu Nutzergruppen, Nutzungsarten und -zeiten)
- eine ausführliche Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme und der Angemessenheit der beantragten Förderung,

Bauunterlagen:

- die kompletten Planungsunterlagen der Leistungsphase 3 (Entwurfplanung) gemäß § 15 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276) in der jeweils geltenden Fassung und sonstigen Bauunterlagen nach Anlage 5a Ver-

waltungsvorschrift zu § 44 der Sächsischen Haushaltsordnung oder das zur Ausführung vorgesehene Ergebnis eines baulichen Realisierungswettbewerbes einschließlich einer Kostenermittlung nach DIN 276 Ausgabe Dezember 2018

- den Nachweis der baurechtlichen Zulässigkeit
- aktuelle Gutachten zu: Bodenbeschaffenheit/Baugrund, Energieeffizienz, Immissionsschutz

Wichtig ist, dass auch hier die aktuelle Verfahrenspraxis bestehen bleibt, dass sämtliche Anträge von Vereinen vollständig ausgefüllt ausschließlich an den jeweils zuständigen Kreis- oder Sportbund oder an den Landessportbund Sachsen zu übermitteln sind. Bei den Maßnahmen über 200.000 € Gesamtwertumfang ist es unerlässlich, dass die Bauunterlagen durch ein Planungs- oder Architekturbüro erstellt werden. Dafür notwendige Gebühren sind aktuell bis zu 20 % der Kosten der Kostengruppen 200 bis 600 als förderfähig anzuerkennen. Die Antragsfrist der Einreichung der Unterlagen bei der SAB ist der 30. September für das Folgejahr. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten. Es empfiehlt sich deshalb eine vorausschauende langfristige Planung.

Erleichtert werden soll dies mithilfe unseres rundum erneuerten Auftritts auf der LSB-Webseite: www.sport-fuer-sachsen.de/sportstaetten. Neben einer allgemeinen Beschreibung sowie Tipps zur Sportstättenförderung haben wir hier unter anderem FAQs bereitgestellt, die „bauwilligen Vereinen“ einen ersten Überblick verschaffen sollen. Darüber hinaus steht das neue Team mit Lena Bott (0341 216 31-66; bott@sport-fuer-sachsen.de) und Veit Kaufmann (0431 2163-99; kaufmann@sport-fuer-sachsen.de) gern für weitergehende Fragen und einer kompetenten Beratung sowohl telefonisch als auch per E-Mail zur Verfügung. □

Ohne Ehrenamt geht nichts!

In den gut 4.400 sächsischen Sportvereinen leisten über 76.500 Engagierte mehr als 13,7 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Jahr! Es ist schon seit langem bekannt, dass ohne unsere Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten im sächsischen Sport so gut wie nichts gehen würde. Daher werden wir ab sofort in jeder Ausgabe des Sachsensports über dieses bedeutende Thema berichten – mit der Unterstützung unserer Mitglieder!

Die Nachrichten sind nicht neu: Die grundsätzliche Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen und damit in der Freizeit Verantwortung zu übernehmen, sinkt zunehmend – und das nicht erst seit Corona. Ein Großteil der sächsischen Sportvereine gibt jedenfalls genau dies als bedeutende Herausforderung für die Zukunft an. Fast überall fehlen Übungsleitende, Kampf- und Schiedsrichter*innen oder Mitglieder, die bereit sind, eine Leitungsfunktion oder ein Vorstandsmamt zu übernehmen. Auf der anderen Seite, so ergeben Studien wie der regelmäßig durchgeführte Freiwilligensurvey, steigt die grundsätzliche Bereitschaft in der Bevölkerung, sich zu engagieren. Nur wie ist dieser Widerspruch zu erklären?

Genau an dieser „Wissenslücke“ setzt seit über fünf Jahren das LSB-Programm „KOMM! Engagier Dich“, realisiert gemeinsam mit den 13 Kreis- und Stadtsportbünden und in Kooperation mit einigen Landesfachverbänden, an. Mit der Kurzschulung „Ehrenamt (neu) gestalten“ geben wir erste Einblicke in die strategische Engagementförderung. Viele nutzen in diesem Zusammenhang auch die in-



KOMM!
ENGAGIER DICH



dividuelle Engagementberatung vor Ort, denn jeder Sportverein hat seine Besonderheiten. Auf der nächsten Ebene steht die Ausbildung zur bzw. zum Ehrenamtskoordinator*in und das Angebot des LSB, diese Tätigkeit mittels Vertiefungsseminaren weiterzuentwickeln. Die erfolgreichen Absolvent*innen verfügen in der Folge über das Rüstzeug, Engagement und Ehrenamt im eigenen Verein strategisch anzugehen. Wegbegleiter ist dabei das in diesem Jahr aktualisierte Handbuch Freiwilligenmanagement & Ehrenamtskoordination des LSB, welches die frisch gebackenen Ehrenamtskoordinator*innen im Rahmen ihrer Ausbildung überreicht bekommen.

Das Thema Engagement und Ehrenamt ist ebenso vielfältig, wie die Motive der freiwillig Engagierten und unsere sächsische Sportlandschaft insgesamt. Es gibt daher kein Patentrezept oder einen „goldenen Plan“, wie man Freiwillige für seinen Verein „backen“ kann. Besteht hingegen ein gewisses strategisches Verständnis und die Erkenntnis über den strukturellen Wandel in der Motivlage potenzieller neuer Trainer*innen, Schiedsrichter*innen oder Abteilungsleiter*innen, dann ist man auf die Zukunft vorbereitet und trägt dazu bei, die Arbeit im eigenen Verein auf eine stabile Basis zu stellen. Der LSB unterstützt daher gemeinsam mit seinen Kreis- und Stadtsportbünden mittels kostenlosen Beratungs-, Aus- und Weiterbildungsangeboten die Engagementförderung im sächsischen Sport! Damit das Thema seiner integralen Bedeutung gerecht wird, wollen wir kontinuierlich über das ehrenamtliche Engagement im sächsischen Sport informieren. Dabei berichten wir einerseits gern von unseren Angeboten, stellen aktuelle Studien vor oder beleuchten das Engagement im sächsischen Sport. Andererseits lebt das Thema aber vor allem von den Berichten aus unseren Vereinen. Dem geben wir gern im Sachsensport eine Plattform! Schreiben Sie einfach an bludovsky@sport-fuer-sachsen.de! Weitere Informationen finden Sie unter www.sport-fuer-sachsen.de/sport-und-gesellschaft/engagementfoerderung.

Philipp Bludovsky

Inklusionsprojekt „miss“ geht in die nächste Runde

Das vom Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (SBV) initiierte und koordinierte Sportinklusionsprojekt „miss – Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“ wird im Jahr 2022 fortgesetzt und ausgebaut. Ziel ist weiterhin, Menschen mit Behinderung zu Sport und Bewegung einzuladen, sie bei der Suche nach Sportangeboten zu unterstützen, Aufklärungsarbeit zu leisten, Vorurteile abzubauen sowie bauliche und kommunikative Barrieren zu reduzieren.

Dank der Aktion Mensch und ihres Förderprogramms „Erfolgreich weiter“ konnte der SBV das mittlerweile dreijährige Inklusionsprojekt mit Start am 1. Januar 2022 um weitere 24 Monate verlängern. In den bevorstehenden zwei Jahren sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die angestrebten Ergebnisse, ein unkomplizierter Zugang zu sportlichen Angeboten für alle, nachhaltig und über den Projektzeitraum hinaus gewährleistet werden.

Inklusionscoaches im Einsatz

Große Bedeutung hat die Arbeit bei bzw. mit der Basis, den Vereinen und Verbänden. Nur sie sind in der Lage, mehr Sportangebote zu schaffen, die Menschen mit Behinderung gleichberechtigt nutzen

den. Essentiell ist dabei auch die Vernetzung mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie zwischen Sportler*innen mit Behinderung und den Vereinen.

Kommunikation und Sichtbarkeit

Um die Sichtbarkeit der vorhandenen inklusiven Sportangebote und Veranstaltungen zu verbessern, entstand bereits zu Beginn des „miss“-Projektes eine interaktive Sportlandkarte unter www.sportinklusion-sachsen.de. Diese soll weiter ausgebaut werden, damit wohnortnahe Sportangebote für Menschen mit Behinderung flächendeckend verzeichnet sowie sichtbar gemacht werden können.

Ein wichtiges Anliegen des SBV ist es, Vereine zu honorieren, die nicht nur Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, einen Zugang zum Sport zu finden, sondern vor allem mit ihrem Verein einen Ort für Gemeinschaft und Zugehörigkeit schaffen. Der SBV hat daher 2021 zum zweiten Mal den Inklusionspreis Sport vergeben. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Porsche AG konnte zudem das Preisgeld erhöht werden. Geplant ist die Vergabe des „Inklusionspreises Sport für sächsische Vereine“ auch für 2022. Die



Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV) | Anne Findeisen, Projektleitung

„miss - Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“

E-Mail: inklusion-im-sport@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341-23106620

können. Damit dies in der Fläche, d.h. auch jenseits der Ballungszentren gelingt, sind die sogenannten Inklusionscoaches ein wesentlicher Bestandteil in der Arbeit der kommenden zwei Jahre.

Gestartet wird ab dem Frühjahr 2022 zunächst mit drei Inklusionscoaches. Um möglichst effektiv in allen Regionen des Freistaats Sachsen agieren zu können, sind sie vorerst beim Stadtsportbund Chemnitz, beim Stadtsportbund Leipzig sowie beim Oberlausitzer Kreissportbund angesiedelt.

Durch sie sollen das Anliegen des Projektes sowie Know-how und Unterstützung noch gezielter an die Vereine herangetragen wer-

Vorbildwirkung der ausgezeichneten Vereine und die mediale Aufmerksamkeit der Preisverleihung sollen andere Vereine motivieren und sie anregen, ebenfalls in diesem Bereich aktiv(er) zu werden. Wichtigstes sportpolitisches Ziel ist die Nachhaltigkeit. Nach Ende des Projektzeitraums in zwei Jahren sollen Land und Kommunen die Bedeutung der Schaffung inklusiver Sportangebote verinnerlicht haben und sich mehr in der Verantwortung sehen, hauptamtliche Stellen dafür zu unterstützen und zu finanzieren, so dass die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sport eine Selbstverständlichkeit ist. Hier ist noch Überzeugungs- und Lobbyarbeit zu leisten.

Anne Findeisen

Anmeldestart:

11. Sportjugendakademie der Sportjugend Sachsen

SPORT
JUGEND
AKADEMIE

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Mit der Sportjugendakademie im Sportpark Rabenberg findet das absolute Bildungshighlight der Sportjugend Sachsen (SJS) statt. Vom 23. bis 25. September 2022 treffen sich über 200 Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Jugendleiter*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen sowie sonstige Engagierte und Interessierte, um ein lehrreiches und gleichermaßen spaßgeladenes Wochenende auf dem Rabenberg zu verbringen. Jeweils mit ihren Jugendorganisationen als Kooperationspartner in diesem Jahr mit dabei sind der Judo-Verband Sachsen und der Kreissportbund Meißen sowie der Sächsische Cricket Verband und die Technische Universität Chemnitz (TU).

Los geht es erstmals an einem Freitagabend mit einem Impulsreferat der TU Chemnitz zum Thema „Partizipationsmöglichkeiten bei Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche“. Am Samstag und Sonntag können die Teilnehmenden dann wieder wie gewohnt zwischen gut 60 verschiedenen Workshops aus Theorie und Praxis mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche wählen. Mit nunmehr vier Blöcken aus Workshops, die jeweils 90 oder 180 Minuten lang sind, kann sich jede und jeder Teilnehmende seinen individuellen Plan je nach Interesse zusammenstellen. Darüber hinaus wird es zum ersten Mal einen kompletten Fortbildungsstrang geben, über den auch die Teilnahme vom heimischen Wohnzimmer in Online-Formaten möglich ist.

Neben dem reinen Wissenszuwachs bietet die Sportjugendakademie auch wieder ein buntes Rahmenprogramm, bei dem die Teilnehmenden miteinander in den Austausch kommen sollen, mehr über die Kooperationspartner erfahren und auch einfach mal ein

kleines „Dankeschön“ für ihre aktive Arbeit in den Sportvereinen erhalten. Geplant ist etwa eine Sportmesse der Kooperationspartner mit Informationen und Mitmachaktionen am Freitagabend sowie ein unterhaltsames Programm mit Lichtshow, Auftritten und Ehrungen für den Samstagabend.

Die Sportjugendakademie bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich mit Spaß und Freude für die Arbeit im Kinder- und Jugendsport sowie der Kinder- und Jugendarbeit im Sport fit zu machen! Und zugunsten der Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt bieten wir eine kostenfreie Kinderbetreuung zu den Workshop-Zeiten an. Wer im September dabei sein möchte, kann sich ab Februar über das Bildungsportal des Landessportbundes Sachsen dafür anmelden. Informationen zur Anmeldung werden über die Webseite sowie die Facebook-Seite und den Instagram-Account der SJS bekanntgeben.

Weitere Fragen beantwortet Linda Kirst gern unter kirst@sport-fuer-sachsen.de oder 0341-2163162.

Die Daten im Überblick

- > **Termin:** 23.-25.09.2022 (Freitagabend bis Sonntagmittag)
- > **Ort:** Sportpark Rabenberg, 08359 Breitenbrunn
- > **Anmeldung:** Ausschließlich online über das Bildungsportal Sport für Sachsen unter: bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Plätze werden entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung im Bildungsportal vergeben. Wir freuen uns, wenn wir viele Sportbegeisterte im September auf dem Rabenberg begrüßen dürfen! *Eurer Team der Sportjugend Sachsen*



Foto: Sportjugend Sachsen

Interessierte Teilnehmende der Sportjugendakademie 2018 beim Workshop „Nordic Cross Skating“

Übersicht zur 11. Sportjugendakademie 2022

Freitag, 23.09.2022

19.00-20.30 Eröffnung u. Impulsreferat:
**Kinder & Jugendliche gestalten mit?!
Partizipationsmöglichkeiten bei Bewe-
gung, Spiel und Sport**

Dr. Meike Breuer – TU Chemnitz

20.30-22.00 Sportmesse

Samstag, 24.09.2022

Workshopblock 1

- WS 01: **Spieleworkshop**
- WS 02: **Ballkoordination**
- WS 03: **Zirkuspädagogik**
- WS 04: **Parkour**
- WS 05: **Teambuilding Klettern und Bouldern**
- WS 06: **Partnering**
- WS 07: **Rugby**
- WS 08: **Achtsam in die Natur**
- WS 09: **Leichtathletik als Mannschafts-sportart erleben**
- WS 10: **Interaktionsspiele**
- WS 11: **Kinderyoga**
- WS 12: **Sportgerechte Ernährung**
- WS 13: **Soziale Kompetenz von ÜL**
- WS 14: **Ratespiele, Umfragen und (Stadt-) Rallyes**
- WS 15: **Video-Coaching zum Anleiten von Gruppen**

WS-01: **Pilates (online)**

Workshopblock 2

- WS 16: **Partizipationskultur im Sport**
- WS 17: **Bewegtes Lernen im Vorschulbereich**

- WS 18: **Ganzkörperstabilisation**
- WS 19: **Tischtennis**
- WS 20: **Judo spielend lernen**
- WS 21: **Jazz Dance**
- WS 22: **Aqua Jogging**
- WS 23: **Hoch-intensives Intervall-training (HIIT)**
- WS 24: **Spielend mit dem Rad in die Natur**
- WS 25: **Cricket für Anfänger**
- WS 26: **Fehlersuche mit dem Smartphone**
- WS 27: **Sport mit Diabetes Typ 1**
- WS 28: **Transparente Geschäftsstelle (hybrid)**
- WS 29: **Digitale Beteiligungstools für die Arbeit mit Jugendlichen**
- WS 30: **Entspannt – Hand in Hand**

WS-O2: **Transparente Geschäftsstelle (hybrid)**

Workshopblock 3

- WS 31: **Fairplay- Floorball**
- WS 32: **Inklusion im Sport**
- WS 33: **Anwendungsbeispiele für mentales Training**
- WS 34: **Zirkuspädagogik für Vorschul-kinder**
- WS 35: **Judo**
- WS 36: **Aqua Kickbox**
- WS 37: **Roundnet**
- WS 38: **Cricket als Integrationssportart**
- WS 39: **Mobility (hybrid)**
- WS 40: **Erfolgreich umsetzen**
- WS 41: **Jugendvorstandsarbeit etablieren und attraktiv gestalten**
- WS 42: **Dropout im Kinder- und Jugendsport**

WS-O3: **Mobility (hybrid)**

ab 20.00 Abendveranstaltung

Sonntag, 25.09.2022

Workshopblock 4

- WS 43: **Heidelberger Ballschule**
- WS 44: **Spielehits für Grundschulkids**
- WS 45: **Eltern-Kind-Sport**
- WS 46: **Explore the Floor**
- WS 47: **Akrobatik**
- WS 48: **Drums Alive® Kids Beats & Drums Alive® DRUMTASTIC**
- WS 49: **Aqua Fitness**
- WS 50: **Rugby im Schulsport**
- WS 51: **Roundnet für Fortgeschrittene**
- WS 52: **Bubblesoccer**
- WS 53: **„Siedler“ – ein Spiel für große Gruppen**
- WS 54: **Link Moves®**
- WS 55: **Achtsamkeit im Alltag**
- WS 56: **Kinderschutz im Sport**
- WS 57: **1. Hilfe am Kind**

WS-O4: **Schönheitsideale, Sexting und Cybergrooming in Neuen Medien (online)**

Workshopblock 5

- WS 58: **Stationstraining mal anders**
- WS 59: **Kleine Spiele mit Alltags- und Naturmaterial**
- WS 60: **Spielerisch im Kindesalter**
- WS 61: **Aqua Kickbox**
- WS 62: **Bubblesoccer**
- WS 63: **Atemtechniken sinnvoll einsetzen**



➔ Für mehr Infos
scannen Sie den
QR-Code

Für eine starke Jugend im Verein: Jugendleiterausbildung 2022

Du möchtest dich aktiv und kompetent in deinem Verein für Kinder und Jugendlichen einsetzen, neue Ideen und Projekte umsetzen, fachliches Wissen auf- und ausbauen, deinen Verein über die Jugend voranbringen und andere begeistern? Dann bist du bei den Sportjugenden Chemnitz, Mittelsachsen und Erzgebirge genau richtig! Die gemeinsame Ausbildung zur bzw. zum Jugendleiter*in hat das Ziel, die Teilnehmenden für Aufgaben im Bereich der sportartübergreifenden und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie für die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Sportverein zu qualifizieren.

→ Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle, die mindestens 16 Jahre alt und aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Sportverein engagiert sind – oder es in Zukunft werden wollen.

→ Wo und wie oft findet die Ausbildung statt?

Ein großer Teil der Ausbildung findet als Online-Format statt, den du bequem von zu Hause aus am Laptop absolvierst. Zudem gibt es zwei Präsenz-Wochenenden und verschiedene Blended-Learning- und Online-Seminar-Phasen, die eine ständige Chance zum Lernen und Austauschen ermöglichen.

Termine:

- 16. und 17. März 2022, jeweils 17 bis 21 Uhr: Online- Seminar
- 23. und 24. März 2022, jeweils 17 bis 21 Uhr: Online- Seminar
- 06. Mai (17-21 Uhr) und 07. Mai 2022 (9-17 Uhr): 09126 Chemnitz
- 13. Mai bis 14. Mai 2022: Strobelmühle Pockau

→ Welche Inhalte werden vermittelt?

Die Lernfelder der Ausbildung sind so breit gefächert wie die Tätigkeiten der Jugendarbeit selbst. In abwechslungsreichen Lehrgängen werden die Jugendleiter*innen von Morgen von erfahrenen Referierenden für ihren zukünftigen Einsatz im Kinder- und Jugendsport unserer Sportvereine fit gemacht. Neben pädagogischen und organisatorischen Kenntnissen des Jugendsports sowie der sportübergreifenden Jugendarbeit stehen auch Anregungen für eine kreative und abwechslungsreiche praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen auf dem Ausbildungsprogramm. Inhalte sind unter anderem:

- Rolle, Verantwortung und Vorbildfunktion der Jugendleiterin bzw. des Jugendleiters
- Gruppen leiten und Umgang mit Konflikten
- Aufsichtspflicht, Kinder- und Jugendschutz
- Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit
- Gewinnung, Bindung und Mitbestimmung von Jugendlichen

- Methoden der Planung und Organisation von Jugendprojekten
- Strukturen des organisierten Sports und der Jugendhilfe
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein
- Fördermöglichkeiten und Finanzierung der Vereinsjugendarbeit
- Sport, Spiel und Erlebnispädagogik

→ Welche Kosten entstehen?

Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. In den Kosten sind die Kurs- und Lizenzgebühren sowie die Kosten für Verpflegung und Übernachtung in der Strobelmühle enthalten.

→ Wo kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt über das Bildungsportal des Landessportbundes Sachsen unter: <https://bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de/warenkorb.html?addexternal=1717>

→ Oder einfach den QR-Code abschnappen!



→ Fragen zur Ausbildung beantworten dir gern:

- Nadine Köhler, Sportjugend Chemnitz: sportjugend@sportbund-chemnitz.de - 0371/49500046
- Annett Lietze, Kreissportjugend Mittelsachsen: annett.lietze@ksb-mittelsachsen.de - 03731/1633345
- Fabian Göbel, Sportjugend Erzgebirge: f.goebel@ksberzgebirge.de - 03733/145436

Die Qualifizierungsmaßnahme wird mitfinanziert durch den Flexi-Fonds der Sportjugend Sachsen.



Mitmachen im Jungen Medienteam

Die Sportjugend Sachsen (SJS) möchte sich zukünftig gemeinsam mit jungen, interessierten Engagierten verstärkt den Themen Medienkompetenz und Medienpädagogik widmen. Perspektivisch soll dazu ein junges Medienteam in der Sportjugendarbeit etabliert werden. Und noch in diesem Jahr wird es bereits verschiedene Medienwerkstätten geben. Aus diesem Grund lädt die SJS im Frühjahr zum Gründungstreffen ihres Jungen Medienteams ein. Teilnehmen können alle sportbegeisterten 16- bis 27-Jährigen, die sich gern durch die digitalen Medien bewegen und beide Leidenschaften miteinander verbinden wollen.

Als Mitglied im Jungen Medienteam der SJS sammelst du (erste) Erfahrungen im Bereich der Berichterstattung, etwa von den zentralen Veranstaltungen der SJS, erlernst unter anderem das Drehen und Schneiden eigener Videos sowie das Führen von Interviews, Grundlagen des Instagram-Storytellings sowie das Verfassen eigener Artikel und die Basics der Sportfotografie. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich.

Das Gründungstreffen findet vom 08. bis 10. April 2022 in Leipzig statt und steht ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und niedrigschwelligen Einstiegs in die Medienarbeit – etwa mit spannenden Workshops zu den Themen Gruppenfindung und Einführung in das journalistische Arbeiten mit digitalen Medien. Über das Jahr verteilt erwarten dich zudem weitere Medienwerkstätten, in denen du deine Kenntnisse vertiefen kannst, ein zentrales Event

der SJS, bei dem du das Erlernte direkt vor Ort ausprobieren kannst sowie ein Abschlusswochenende zum Jahresende, um einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben.

Der Fahrplan für das junge Medienteam sieht folgende Termine vor:

- Gründungstreffen: 08.-10. April 2022 in Leipzig
- 1. Medienwerkstatt: 20.-22. Mai 2022 in Leipzig
- 2. Medienwerkstatt: 18.-19. Juni 2022 in Dresden
Medienteameinsatz: 23.-25. September 2022 im Sportpark Rabenberg (Sportjugendakademie der SJS)
- Abschlusswochenende: 04.-06. November 2022 in Dresden

Die Anmeldung zum Medienteam-Gründungstreffen für junge Engagierte im Sport erfolgt online über das LSB-Bildungsportal (bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de). Weitere Anmeldungen zu den einzelnen Treffen bzw. Medienwerkstätten werden separat im Jahresverlauf realisiert. Kosten für Übernachtung, Verpflegung und das inhaltliche Programm werden von der SJS übernommen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldeschluss ist der 25. März 2022. Weitere Informationen sind auf der Webseite der SJS unter www.sportjugend-sachsen.de zu finden. Bei Fragen zur Anmeldung oder dem jungen Medienteam im Allgemeinen steht Stephan Heuer unter 0341-2163186 oder heuer@sport-fuer-sachsen.de beratend zur Seite.

Stephan Heuer

AKTUELL
Auszeichnungen

EHRENPLAKETTE

LSG Auerbach
Ute Scharff

LSG Auerbach
Jens Scharff

Rugby Club Leipzig
Gerhard Schubert

SSV Zabeltitz-Treueböhlen
Claus Hönicke

EHRENNADEL IN GOLD

Hohenfichtener Sportverein
Helmut Heinze

LSG Auerbach
Martina Kurth

SG Börnersdorf
Anita Friebe

SG Motor Wilsdruff
Wolfram Niegel

Dresdner SC 1898
Dr. Ulrich Löwe

Rugby-Verein Leipzig Scorpions
Falk Müller (posthum)

SG Jößnitz
Wolfgang Penzel



Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Sachsen e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Sachsen e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 0341 656720-60 · vsbleipzig@ARAG-Sport.de



Burkhard Oha
Büroleiter

Ökotipp

Bundesumweltministerium erweitert Beratung bei Klimaschutzvorhaben

Mit der Kommunalrichtlinie unterstützt die Bundesregierung kommunale Akteure und Sportvereine dabei, Treibhausgasemissionen nachhaltig zu senken. Die positiven Effekte gehen dabei weit über den Schutz des Klimas hinaus: Sie steigern die Lebensqualität vor Ort und entlasten den kommunalen Haushalt und die Vereinskasse durch sinkende Energiekosten. Gleichzeitig kurbeln klimafreundliche Investitionen die regionale Wertschöpfung an.

Die aktuelle Kommunalrichtlinie wurde novelliert und hat eine Laufzeit von 2022 bis 2027. Sie bietet höhere Fördersätze für einzelne Maßnahmen – auch für die von Vereinen. So wurde zum Beispiel der Eigenmittelanteil gesenkt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der kommenden SachsenSport-Ausgabe 03/04 2022.



Foto: picture alliance/dpa

Zur Erleichterung der Umsetzung von den durch die Kommunalrichtlinie geförderten Vorhaben, hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMU) sein Beratungsangebot um die Umsetzungsberatung kommunaler Klimaschutz erweitert. Dort erhalten Vereine individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen rund um die wichtigsten Aufgaben im Projekt, die nach der Förderzusage umzusetzen sind – etwa das Projektmanagement oder die Anwendung des Vergaberechts.

Das kostenfreie Angebot umfasst telefonische Einzelberatungen, interaktive Webinare und die Bereitstellung von Hilfsmitteln in Form von Checklisten und Vorlagen. Unterstützt wird zudem bei Fragestellungen wie: Wie mache ich die ersten Schritte hin zur Umsetzung nach Erhalt des Förderbescheids? Wie stelle ich sicher, dass ich das Projekt zügig und effektiv umsetze? Welche Vergabeart ist für mich als Sportverein die richtige? Was muss ich bei der Planung der Vergabe beachten?

Das Expertenteam der Umsetzungsberatung hilft weiter und steht Ihnen bei Fragen zur Verfügung (030/257679-471, ub-klima@pd-g.de). Informationen zu allen Beratungsangeboten rund um die Kommunalrichtlinie finden Sie unter: <https://www.klimaschutz.de/beratung>.

Quelle: DOSB

Sporträtsel

Waagrecht: 1. Hockeybegriff, 7. Fußballverein (Abk.), 8. Hülsenfrüchte (Mehrzahl), 12. chemisches Element, 13. dt. Sportlerin (Nordische Kombination), 14. chemisches Zeichen für Thorium, 16. Fürwort, 18. internationale Fußballorganisation, 20. chemisches Zeichen für ein Metall, 21. Schachfigur, 22. Schilfpflanze, 24. im Umbruch (Abk.), 25. Kfz.-K. von Glauchau, 26. seitlich abweichen vom Kurs, 29. ehemaliges Kfz.-K. von Eichstätt, 30. schwedische Biathlonsportlerin, 33. Rennclub (Abk.), 35. Postamt (Abk.), 36. arabische Laute im Mittelalter, 37. Lehre von den Fachwörtern.

Senkrecht: 1. DFB-Pokalsieger 1997, 2. Patron der Juristen, 3. bester Ranglistenplatz, 4. dt. Wintersportler (Felix ...), 5. dt. Monobob-Sportlerin, 6. LSB-Auszeichnung, 9. Kfz.-K. von Hamburg, 10. japanische Sportlerin (Nordische Kombination), 11. Exportauftrag (Abk.), 15. Geld (ugs.), 16. dt. Viererbobsportler, 17. Pronomen, 19. Wollstoff, 23. Nutztier, 27. franz.: Aufregung, 28. Achtungsruf, 29. orientalische Fluggesellschaft, 31. verbotenes Mittel, 32. franz.: ja, 34. Europarat (engl. Abk.).

1	2				3		4		5		6/K
7											
8		9	10	11			12		H		
		13									
14	15								16		17
18		19									20
21/E		F							22	23	
		24							25		
26/J			D	27	28		29				
		30/A				31					32/C
33	34					35/B					36
37											

A	B	C	D	E	F	G	H	I	H	I
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort:

Gesucht wird diesmal ein Ort. Mitmachen lohnt sich wieder, denn unter allen Einsendungen wird ein USB-Stick verlost. Einsendeschluss ist der 15. März. Ihre Lösung schicken Sie bitte unter Angabe des Kennwortes „Sporträtsel“ an den Landessportbund Sachsen, Postfach 100 952, 04009 Leipzig. Viel Spaß!

Auflösung November/Dezember:

Das Lösungswort lautete „Bobsfahren“. Aus den richtigen Einsendungen wurde E. Siebenhaar aus Görlitz gezogen. Er darf sich auf einen USB-Stick freuen. Wir gratulieren! □

Abnehmwünsche zum Jahresbeginn – Geht das auch per App?

Zubereitung

Baguette in 1-2 cm große Würfel schneiden und mit gehacktem Knoblauch, Thymian und 2 EL Olivenöl mischen. Anschließend die Brotwürfel in einer beschichteten Pfanne ohne Fett rösten. Tomaten und Schafskäse in Würfel schneiden. Oliven halbieren oder vierteln. Nun alle Zutaten miteinander vermengen, 10 Minuten durchziehen lassen und nach Belieben mit frischen Thymianblättchen garnieren. **Geeignet als:** Hauptmahlzeit



Brotsalat (Zutaten für 4 Personen)

300 g Tomaten | 200 g Schafskäse |
50 g schwarze oder grüne Oliven | 5
EL Weißweinessig oder Balsamico |
Salz, Pfeffer | 1 Baguette (300 g) |
1-2 Knoblauchzehen | 6 EL Olivenöl
Thymian

Gesamtenergie pro Portion: 450 kcal |
Eiweiß: 15,4 g | **Kohlenhydrate:** 45,9 g |
Fett: 21,4 g

Nutzen für die Aktiven

Jedes Jahr die gleiche Leier mit den guten Vorsätzen im Januar – egal ob es darum geht, mehr Sport zu treiben oder überschüssigen Kilos den Kampf anzusagen. Doch Blitzdiäten, kuriose Ernährungstrends und utopische Ziele sind wenig erfolgsversprechend. Um der eigenen Gesundheit, dem Wohlbefinden und Körpergewicht langfristig etwas Gutes zu tun, benötigt es eine langanhaltend wirksame Umstellung alter Gewohnheiten. Es geht darum, sich neue gesundheitsförderliche Rituale anzueignen – und das braucht Zeit. Die wenigsten haben jedoch die nötige Geduld. Wie wäre es also, sich dem Thema Lebensstiländerung und Gewichtsreduktion mit Unterstützung des Smartphones zu stellen, mit dem wir viele Bildschirm-Minuten am Tag verbringen?

Derzeit gibt es etwa 300 Apps mit gesundheitlichem Bezug auf dem Markt, die bundesweit von etwa 45 Millionen Menschen genutzt werden und sehr unterschiedlich hohe Qualitäten und Anforderungen an die Sicherheit haben. Damit diese aber durch Gesundheits-Apps auf einem soliden Fundament stehen können, wurde im Dezember 2019 das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) in Kraft gesetzt, das u.a. die Anforderungen der neuen Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) regelt. Die sogenannten „Apps auf Rezept“ sind verordnungsfähige und nutzbringende Therapieprogramme im App-Format, deren Kosten die Krankenkassen voll übernehmen.

Seit Oktober 2020 können DiGA von Ärzt*innen aller Fachrichtungen sowie von Psychotherapeut*innen als Medizinprodukt per Rezept verordnet werden – etwa eine Gehhilfe. Im Gegensatz zu reinen Gesundheits-Apps muss die „App auf Rezept“ einen definierten Fragenkatalog des BfArM (https://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Aufgaben/DiGA/_node.html) erfüllen und durch klinische Studien ihren Nutzen für die Anwender*innen nachweisen können, d.h. zur Gesundung beitragen [1]. Dazu müssen die DiGA beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) angemeldet, zugelassen und nach Überprüfung gelistet sein. Nur die dort gelisteten DiGA können ärztlich verordnet werden, um eine volle Kostenübernahme durch die Krankenkasse zu erzielen. Wichtig dabei: Patient*innen haben nach DVG § 33a und 139e SGB V einen festen Versorgungsanspruch auf die Verordnung einer App auf Rezept [1]. Mit dieser Entwicklung steht Menschen mit starkem Übergewicht – in Deutschland leiden derzeit 16 Millionen Betroffene an der chronischen Erkrankung Adipositas (BMI > 30 kg/m²) – nun endlich ein seriöses Therapieprogramm zur Verfügung, bei dem die Goldstandards einer nachhaltigen, wissenschaftlich fundierten und leitliniengerechten Adipositas-Therapie mittels innovativer Technologie in einer App untergebracht werden [2].

Das erste Unternehmen mit einer Adipositas-App auf Rezept, das ein Medizinprodukt beim BfArM gelistet hat, ist das Hamburger Start-up aidhere GmbH. Das Programm mit dem Namen „zanadio“ basiert auf den drei Therapiesäulen Ernährung, Bewegung und Verhalten (gemäß den S3-Leitlinien) und wurde von erfahrenen Fachkräften in der Behandlung von Adipositas entwickelt. Es ist auf zwölf Monate ausgelegt, wird für 90 Tage verschrieben und kann jederzeit per Folgerezept verlängert werden. Die Anwendung von zanadio ist für Personen ab 18 Jahren und mit einem BMI zwischen 30 und 40 geeignet – vorausgesetzt, die Eignung sowie der Ausschluss von Kontraindikationen wird durch das Arztpersonal abgeklärt. zanadio setzt nicht auf kurzfristigen Verzicht, Verbote oder Kalorienzählen, sondern auf die langfristigen Effekte einer Verhaltensänderung. Nach einer Selbstbeobachtung des eigenen Verhaltens über eine Trackingfunktion, bei der Ernährung und Bewegung erfasst werden, wird das Verhalten durch das Erlernen neuer Strategien verändert und letztendlich durch das Formen neuer Gewohnheiten gefestigt. Für die Nutzung einer solchen DiGA ist es notwendig, sich ein Nutzerkonto anzulegen und sich die App herunterzuladen. Zudem bedarf es einer ärztlichen Verschreibung, die bei der Krankenkasse eingereicht wird. Daraufhin gibt es einen Code, der direkt in der App eingegeben wird und schon geht es los. Die „App auf Rezept“ ist zwar kein Ersatz der Face-to-Face-Angebote, aber als wertvolle und wirksame Begleitung und Ergänzung die Zukunft der digitalen Gesundheitsversorgung.

René Dolge

Orthopädische Hilfsmittel im Sport – wann sind sie sinnvoll?

Ob im Profi- oder Freizeitsport – immer häufiger werden von Aktiven jeden Alters orthopädische Hilfsmittel verwendet. Sei es, um eine Sportart weiterhin ausüben zu können, Beschwerden vorzubeugen oder Schmerzen zu lindern. Viele Athlet*innen erhoffen sich auch einen positiven Einfluss auf die sportliche Technik oder Leistungsfähigkeit.

Als Prämisse gilt, dass die Verwendung stets zielgerichtet und im Idealfall aus medizinischen, sportphysiologischen oder sportbiomechanischen Überlegungen begründet sein sollte. Generell gilt: so wenig wie möglich, so viel wie nötig!

Bis heute gibt es zu orthopädischen Hilfsmitteln eine unzureichende Evidenz hinsichtlich ihrer allgemeingültigen therapeutischen/präventiven Wirksamkeit. Umso wichtiger sind Kenntnisse der betreuenden Sportärzt*innen über die sport- und disziplinspezifischen Belastungs- und Verletzungsmuster sowie Indikationen, Kontraindikationen, Bauprinzipien und Wirkweisen der jeweiligen Hilfsmittel. Nur so können deren Einsatz im Sport empfohlen und für Sportler*innen optimale Betreuung und Beratung gewährleistet werden.

Bei aktiveren Sportler*innen müssen behandelnde Personen, Betreuerteam, Arzt und Ärztin, Orthopädie(schuh-)Techniker*innen, Physiotherapeut*innen, Trainer*innen und Sportwissenschaftler*innen eng zusammenarbeiten und mit dem Umgang des jeweiligen Hilfsmittels vertraut sein.

Unterschiedliche Hilfsmittel

Orthesen – sie haben das Ziel, ein Bewegungssegment bzw. Gelenk funktionell zu überbrücken und sollen stützen, stabilisieren, führen und korrigieren. Bei indikationsgerechter Verordnung werden sie von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Das exakte Anlegen und die Passform sind für einen stabilen Kraftschluss unerlässlich. Druckstellen und mechanische Weichteil-Irritationen können Zeichen einer schlechten Passform oder Hinweise für eine unzureichende Orthesen-Funktion sein.

• **Protektoren** – zum Schutz vor Gewalteinwirkung erfüllen sie ihren Zweck im Schutz vor Verletzungen und sind in ihrer Anwendung meist im sportartspezifischen Reglement verankert. Es müssen unbedingt sportspezifische Bewegungsabläufe wie Sprünge, Richtungswechsel oder Kraftvektoren sowie Stabilisations- und Kompensationsmechanismen (z.B. neuromuskuläres Zusammenspiel) beachtet werden. Der Einsatz ist gelenk- und sportartabhängig zu prüfen.

• **Bandagen** – sie zählen zu den am häufigsten verordneten Hilfsmitteln und bestehen i.d.R. aus Mischgewebe unterschiedlicher Elastizität und Stricktypen. Dieses umfasst strumpfartig ("sleeveartig") ein (Bewegungs-)Segment oder Gelenk. Die Wirkung erfolgt über eine mechanische Kompression. Häufig finden sich Pelotten (z.B. Silikon) zur gezielten Druckumverteilung. Bandagen ermöglichen je nach

Modell eine nahezu physiologische Aktionsfreiheit. Durch die mechanische Kompression müssen die Beeinflussung der Sensomotorik, der Thermoregulation sowie des venösen und lymphatischen Abflusses berücksichtigt werden.

• **Kompressionsprodukte** – diese finden auch im Sport Verwendung und sollen Ödeme und Gewebsschwellungen therapieren, die Mikrozirkulation sowie biomechanische Eigenschaften zwischen Muskel und Gelenk verbessern. Aus wissenschaftlicher Sicht gilt eine Optimierung der Muskelregeneration und die Prävention von überlastungsbedingten Muskelverletzungen als belegt. Eine Leistungssteigerung konnte bisher nicht nachgewiesen werden.



Foto: Dr. Axel Klein

• **Einlagen und Schuhänderungen** – Einlegesohlen gibt es von kostengünstigen Modellen aus dem Discounter bis hin zu individuell und handwerklich gefertigten Einlagen nach (Form-)Abdruck und ggf. ergänzender Funktionsanalyse. Medizinische Einlagen werden als Therapiebaustein in der konservativen und postoperativen Nachversorgung, zur Verletzungsprävention oder aus biomechanischer Sicht zur Optimierung des Bewegungsablaufes eingesetzt.

Wichtig ist, dass jegliche Veränderungen durch Einlagen, Schuhwerk oder Untergrund zu einer veränderten sensomotorischen Interaktion führen und das Gangbild beeinflussen können. Im Alltag wichtig ist vor allem eine individuelle Versorgung nach sorgfältiger Anamnese und klinischer Untersuchung.

• **Schuhzurichtungen** – Wenn ein schmaler und enger Sportschuh verwendet wird, können Abstützungs- und Dämpfungselemente direkt in den Sportschuh eingearbeitet werden, um Passform, Komfort sowie das Biege-, Dreh- und Hebelverhalten des Sportschuhes möglichst wenig zu beeinflussen (z.B. Fußballschuhe, Spikes, Kletterschuhe).

Einlagen im Sport können Überlastungsverletzungen an Fuß, Sprunggelenk und Knie vorbeugen, wobei eine korrekte Passform unerlässlich und äußerst anspruchsvoll ist. Die typischen Konstruktionsmerkmale müssen beachtet und der Umgang mit ihnen handwerklich beherrscht werden. *Dr. med. Axel Klein, Vorsitzender SSÄB e.V., in Zusammenarbeit mit GOTS-Pressestelle*

Verein als Arbeitgeber: Sachbezugswerte 2022

Wichtig für Gehaltsabrechnungen auch bei Vereinen/Verbänden als Arbeitgeber ist die bestehende Vorgabe, dass bestimmte, an ihre Arbeitnehmer gewährte Leistungen steuerpflichtig sind und bei den Gehaltsabrechnungen auch berücksichtigt werden müssen.

Seit dem 1. Januar 2022 müssen die nun beschlossenen neuen Sachbezugswerte für 2022 berücksichtigt werden. Denn alljährlich werden diese Sachbezugswerte über den Verbraucherpreisindex neu bewertet und der Höhe nach angepasst.

Der Monatswert für erhaltene freie Verpflegung wird sich im neuen Jahr auf 270 Euro belaufen, für die Überlassung von Wohnraum wird der Mietwert im Regelfall auf 241 Euro angesetzt.

Relevanter und häufiger anzutreffen ist sicherlich die Berücksichtigung für verbilligte oder unentgeltliche Mahlzeiten, was dann zudem auch in Reisekostenabrechnungen in Abzug gebracht werden müsste:

- für ein **Frühstück 1,87 Euro**,
- für ein **Mittag- oder Abendessen jeweils 3,57 Euro**.

Diese neuen Werte sind sowohl steuer- als auch beitragspflichtig in der Sozialversicherung zu beachten. Wobei davon auszugehen ist,

dass die aktuellen EDV-Gehalts- und Lohn-Abrechnungsprogramme 2022 dies bei Gehaltsabrechnungen etc. auf jeden Fall zeitnah berücksichtigen.

Quelle: www.verein-aktuell.de

Reduzierte Insolvenzumlage auch für Vereins-Minijob-Verhältnisse!

Nach bisherigen Überlegungen gibt es nun doch eine Änderung im Minijob-Bereich (für 450-Euro-Minijobs und kurzfristige Minijob-Verhältnisse): Die auch von Vereinen/Verbänden als Arbeitgeber zu erbringende Insolvenzumlage wird erfreulicherweise von bisher 0,12 Prozent auf 0,09 Prozent zum Jahresanfang 2022 herabgesetzt. Diese Umlage wird meist bei bestehenden Minijob-Verhältnissen mit den Vereinen/Verbänden als Arbeitgeber über den jährlichen Beitragsbescheid der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) mit festgesetzt. Der Beitrag wird nach dem gemeldeten rentenversicherungspflichtigen Arbeitsentgelt aller Beschäftigten und Auszubildenden der Vereine oder Verbände berechnet.

In dem Beitragsnachweisdatensatz ist diese Insolvenzgeldumlage mit der Beitragsgruppe 0050 zu berücksichtigen. Meist berücksichtigen Lohnabrechnungsprogramme bereits diese anstehende Änderung mit Wirkung ab 01.01.2022.

Quelle: www.verein-aktuell.de



Die Broschüre der Sportjugend Sachsen zum Thema Kinderschutz

→ jetzt downloaden unter
www.sport-fuer-sachsen.de/kinderschutz

→ oder kostenfrei anfordern unter:
0341-2163184

ARAG Sportversicherung informiert

Sicher durchs Sportjahr mit der Kfz-Zusatzversicherung

Auswärtsspiele oder Turniere in anderen Städten sind fester Bestandteil des Spielbetriebs in den Sportvereinen – auch im Winter. Damit Eltern oder Mitglieder auf diesen Fahrten bei Eis und Schnee, die meist im privaten Pkw zurückgelegt werden, optimal geschützt sind, sollte jeder Verein über eine entsprechende Zusatzversicherung nachdenken. Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand:

- versichert sind Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins eingesetzt werden,
- der Versicherungsschutz gilt in ganz Europa und allen Anliegerstaaten des Mittelmeers,
- schon der Standardschutz bietet Leistungen wie Bergung, Abschleppen, Weiterbeförderung der Insassen sowie Rechtsschutz,
- der Comfortschutz beinhaltet noch mehr Extras wie Insassen-Unfallversicherung oder die Erstattung eines eventuellen Rabattverlustes in der Kfz-Haftpflicht.

Finanzieller Ausgleich nach Vorleistungspflicht der eigenen Kaskoversicherung

Besteht eine eigene Fahrzeugversicherung, muss sie zuerst in Anspruch genommen werden. Eine eventuelle Selbstbeteiligung wird mit der Selbstbeteiligung in der Kfz-Zusatzversicherung verrechnet. Der nachgewiesene Verlust des Schadenfreiheitsrabatts wird von der Kfz-Zusatzversicherung mit maximal 300 Euro erstattet.

Neuer Service: Wir lassen Ihnen die Wahl: Sie wollen sich von Anfang an nur auf uns verlassen? Kein Problem! Wählen Sie die Vorleistungspflicht der eigenen Vollkaskoversicherung gegen einen geringen Mehraufwand einfach ab.

Wann sind die Fahrzeuge versichert?

Ganz gleich, wem das Fahrzeug gehört und wie viele Fahrzeuge eingesetzt werden, Sie sind automatisch versichert, wenn:

- aktive Sportler*innen, Funktionär*innen, Übungsleitende, Trainer*innen, Angestellte und Arbeiter*innen,
- aber auch Turn- und Sportlehrer*innen, Lizenzspieler*innen, Mitarbeitenden gegen Vergütung, unentgeltlich tätige Helfernde und Betreuende zu und von den Veranstaltungen befördert werden oder selbst am Steuer sitzen.

Diese Fahrzeuge sind versichert

- Pkw von Mitgliedern, Freund*innen oder Gönner*innen des Vereins bei Fahrten für den Verein,
- als Pkw zugelassene Wohnmobile, Elektroautos,
- Krafträder (Motorräder, Mopeds und Mofas),
- Anhänger für Pkw und Krafträder
- NEU: Lkw bis 3,5 t, die bauartbedingt einem PKW entsprechen und Wohnmobile bis 2,8 t.

Nicht versichert sind Fahrzeuge, die auf den Verein zugelassen oder geleast sind, sowie gewerbliche Fahrzeuge.

Angebote zur Kfz Zusatzversicherung finden Sie im Internet unter: www.arag-sport.de – Unsere Zusatzversicherungen – Kfz Zusatzversicherung

Wenn beim Kassenwart eingebrochen wird

Auch Vorstandsmitglieder verreisen einmal. So wie der Kassenwart Uwe K. eines Hamburger Rudervereins. Während er an der Ostsee weilte, hatten Einbrecher ein Fenster seiner Wohnung aufgehebelt und waren ins Arbeitszimmer eingestiegen. Sie brachen den Schreibtisch auf und fanden eine Geldkassette mit dem Bargeld seines Vereins. Die 800 Euro nahmen sie mit.

Wer kommt bei einem Einbruch für den finanziellen Schaden des Vereins auf? Gut, dass es in der Sportversicherung die Vertrauensschadenversicherung gibt, die eine Grundabsicherung mit bestimmten Höchstsummen bietet. Sie schützt das Geld und Geldwerte (z. B. Schecks) des Vereins.

Zum Glück war die Abrechnung über den Bargeldbestand noch auf dem Laptop, den der Kassierer mit in den Urlaub genommen hatte. Gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden nahm er Kontakt mit dem Versicherungsbüro beim LSB/LSV auf. Der Verein reichte die entsprechende Schadenmeldung und den Nachweis zur Schadenhöhe ein. Die ARAG erbrachte eine Versicherungsleistung in Höhe der gestohlenen 800 Euro.

Ihr Versicherungsbüro beim LSB Sachsen hilft Ihnen gerne bei der Beantwortung Ihrer Fragen weiter. □



+++ Neue Telefonnummern des ARAG Sportversicherungsbüros +++

Das Versicherungsbüro der ARAG ist ab sofort unter folgenden Telefonnummern erreichbar:
Zentrale: 0341 – 6567 2060 / Burkhard Oha (Büroleiter) 0341 – 6567 2061 und Silvia Paul (Mitarbeiterin) 0341 – 6567 2062 Postanschrift: Goyastraße 2 d, 04105 Leipzig und E-Mail: vsbleipzig@arag-sport.de haben sich nicht geändert.



Zusammenhalt!

Unser Sport verbindet Menschen und überwindet Barrieren.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft.

Das aktuelle Urteil:

Einwilligung beider Elternteile bei Kinderfotos in den sozialen Medien erforderlich

- ▶ **Fundstelle:** Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf, Beschluss v. 20.07.2021, Az.: 1 UF 74/21

1. Kernaussage der Entscheidung

Bei der Veröffentlichung von Fotos von Minderjährigen bis zum 16. Lebensjahr in den sozialen Netzwerken ist die Einwilligung beider Elternteile erforderlich.

2. Was gibt es in diesem Fall?

Im vorliegenden Fall waren beide Elternteile für ihr minderjähriges Kind sorgeberechtigt, lebten jedoch getrennt. Die neue Lebensgefährtin des Vaters nahm mit dessen alleiniger Zustimmung Fotos des Kindes zu Werbezwecken auf und stellte diese in den sozialen Netzwerken ein. Die leibliche Mutter war jedoch dagegen und forderte die Frau auf, die Bilder zu löschen, was diese jedoch nicht machte, so dass die Mutter klagte.

3. Wie ist die Rechtslage?

Die Entscheidung betrifft den Bereich des Datenschutzes. Die Aufnahme von Fotos von Personen und deren Verbreitung fällt grundsätzlich unter das Thema Datenverarbeitung nach den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO.

Das Verwenden von Fotos von Minderjährigen in sozialen Netzwerken erfordert grundsätzlich die Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO). Aus § 2 KUG ergibt sich ebenfalls, dass Fotos nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden dürfen.

Art. 8 Abs. 1 DSGVO enthält ferner eine Spezialregelung dahingehend, dass bei Minderjährigen unter 16 Jahren stets die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter erforderlich ist. Hierin lag das Problem des Falles, da zu klären war, wer der gesetzliche Vertreter des minderjährigen Kindes im vorliegenden Fall war. Es geht hier um die Regelung der elterlichen Sorge und der Vertretung von minderjährigen Kindern. Der besondere Fall lag hier darin, dass die Eltern getrennt lebten, allerdings das gemeinsame Sorgerecht hatten (§ 1687 Abs. 1 BGB). Diese Regelung enthält zwei Fallgruppen:

- **Satz 1:** bei Entscheidungen von erheblicher Bedeutung für das Kind müssen beide Elternteile das gegenseitige Einvernehmen herstellen oder
- **Satz 2:** bei Angelegenheiten des täglichen Lebens, kann der Elternteil, bei dem das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, die Entscheidung alleine treffen.

Das OLG kam in dem vorliegenden Fall mit ausführlicher und nachvollziehbarer Begründung zu dem Ergebnis, dass hier eine erhebliche Bedeutung vorlag. Die Tragweite des Verbreitens von Fotos von minderjährigen Kindern und den damit verbundenen Konsequenzen erfüllt nach Auffassung des Gerichts diese Voraussetzungen.

Ergebnis war daher im vorliegenden Fall, dass die Einwilligung beider sorgeberechtigter Elternteile erforderlich war.

4. Hinweis für die Vorstandsarbeit

Die Grundsätze dieser Entscheidung lassen sich ohne weiteres auch auf die Vereinsarbeit übertragen. In der Praxis ist es weit verbreitet und durchaus üblich, dass die Fotos von minderjährigen Vereinsmitgliedern auf der Homepage oder in den sozialen Netzwerken des Vereins eingestellt werden.

Hierzu ist – wie oben ausgeführt – bei den Minderjährigen unter 16 Jahren die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Im Einzelfall muss der Verein nachweisen, dass ihm die (schriftliche) Einwilligung vorliegt.

Wie das OLG deutlich herausgearbeitet hat, ist es allerdings in der Praxis nicht immer einfach, die Familienverhältnisse von minderjährigen Vereinsmitgliedern zu ergründen, was jedoch in diesem Fall unerlässlich ist.

Das Thema Fotos und deren Verbreitung im Verein ist seit Inkrafttreten der DSGVO ein sensibles Thema. Der Vorstand sollte hier darauf achten, dass es dazu im Verein klare Regelungen, z.B. in der Satzung des Vereins und der Datenschutzrichtlinie gibt und entsprechende Einwilligungen von den Eltern eingeholt werden.

Wie und wann kann ein Vorstand abberufen werden und ist nicht mehr handlungsfähig?

- ▶ **Fundstelle:** Bundesgerichtshof (BGH), Beschluss v. 11.05.2021, Az.: II ZB 32/20

Wenn ein Vorstand nach § 26 BGB wirksam von der Mitgliederversammlung abberufen worden ist, ist er ab diesem Zeitpunkt nicht mehr im Amt und nicht mehr für den Verein im Rechtsgeschäftsverkehr handlungsfähig bzw. vertretungsbefugt. Dies setzt voraus, dass der Vorstand Kenntnis von seiner Abberufung erlangt hat. Auf die Löschung im Vereinsregister kommt es nicht an.

Kann die Vertretungsmacht des Vorstands beschränkt werden?

- ▶ **Fundstelle:** Bundesgerichtshof (BGH), Beschluss v. 11.05.2021, Az.: II ZB 32/20

Die Vertretungsmacht des Vorstands nach § 26 BGB eines Vereins ist umfassend und unbeschränkt, soweit sie nicht nach § 26 Abs. 1 Satz 3 durch die Satzung beschränkt wird. Die Vertretungsmacht des Vereinsvorstands gegenüber Dritten kann nur durch eine Satzungsregelung eingeschränkt werden, die den Umfang der Beschränkung klar und eindeutig regeln muss. □

APRIL

9.4. Laufsport

29. Pfaffenberglaufl, Hohenstein-Ernstthal

10.4. Laufsport

8. Hochhaus Treppenlauf und 3. Feuerwehr-Treppelauf, Zwickau

Der nächste Sachsensport erscheint ab dem **21. März 2022**.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Der Landessportbund wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Veranstaltungs- und Wettkampftermine können unter www.sport-fuer-sachsen.de gemeldet werden. Terminmeldungen per Post, Fax oder Mail sind nicht möglich. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Jochen Meyer: meyer@sport-fuer-sachsen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landessportbund Sachsen | Goyastr. 2d | 04105 Leipzig | PF 100 952 | 04009 Leipzig | www.sport-fuer-sachsen.de

Gesamtredaktion: Jane Sichtung
Telefon: 0341-2 16 31 0 | Fax: 0341-2 16 31 85

Layout: Ute Schletter

Druck und Verarbeitung: Löhner Druck | Handelsstraße 12 | 04420 Markranstädt

Anzeigen: Landessportbund Sachsen | Jochen A. Meyer | Goyastraße 2d | 04105 Leipzig
Mail: meyer@sport-fuer-sachsen.de

Erscheinen: sechsmal jährlich

Preis: Einzel: 1,50 €

Auflage: 17.700 Exemplare



Landes
sport
bund
Sachsen

IST TEIL VON



GEMEINSAM
GEGEN DOPING

AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT UND FAIRPLAY!

GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.

Füreinander. Miteinander.

Mit der Kraft der Gemeinschaft für den Erhalt unserer Vereine.

Spenden und Unterstützungen aus der
Gemeinschaft helfen vielen Vereinen,
die Corona-Krise zu überstehen.

Packen wir es gemeinsam an.
[99funken.de](https://www.99funken.de)



99FUNKEN



Weil's um mehr als Geld geht.